# mer Minimiseiner d. Stadt Hachheim Amtlishes Organ 21130 1981. fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Fig., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Franksurt am Main.

Griffeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitiflusir. Bellage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Teleson DD. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerfix. 25, Teleson 57.

Samstag, den 28. Dezember 1929

6. Jahrgang

# Von Woche zu Woche

Die Weibnechtsfeierlage find in Dentidland politisch rubig verkuiset. Nach den manderlei Anfrequingen der leiten Wocken bat man das besonders augenehm empfuns den, Eine gang furge Zeitspanne noch, und auch bas 3 abr für 1929 wird der Geschichte angehören, Gin bewegtes Jahr für unfer Baterland. Bepadi mit innerpolitifchen Kampfen aller det und mit bedeutungsvollen außenpolitischen Enischeungen. Ob es uns vorwärts gebracht dat? Versängliche Frage! Es wäre vermessen, sie mit einem einsachen Ja oder Rein zu beantworten. Wir, die wir in den Geschehnissen mitten detu kanden und stehen, können wohl ein endgulinges Urneil übersandt nicht abgeben. Immerhin dürsen wir nicht überschaft im Jahre IVV die zweite Jone des besetzen Gebreicks geräum twei und daß uns das zur Reige gebeide Jahr die Aussicht auf baldige völlige Befreiung des deutschen Bodens von fremden Soldarn erösstet bat, art und mit bedeutungswollen außenpolitischen Enifdeibungen.

Bis unmittelbar por die Weibnochtstoge haben die innerpolitischen Anseinandersehungen im Reiche gedauert. Im "Golbemen Conntag" sand die Bolfoebstimmung über den Gesebentburf fiant, ber dem Bolfsbegehren gugrunde log. Bon rund 42 Millionen Reichstagsboblern beteiligten fich 6,2 Millionen an ber Abstimmning. 5.8 Millionen davon frimmten mit "Ja", alfo gegen die An-nahme bes Roung Blancs. Wahrend die Reichsregierung auf dem Standpunkt steht, das diese Ergebnis sie nicht dude, weil der Gesegenwurt verfassungsändernd sei und weil sich dude, weil der Gesegenwurt verfassungsändernd sei und weil sich dahr mindellens die Salfie der Timmberechtigten an der Bahl dätte beseiligen müssen, verössenlicht der Reichsausschussen das Bolfsbegehren eine Aundgebung, in der er die Ausfassung vertritt, durch die Volksabstimmung sei sein Gelegenstehtung vertritt, durch die Volksabstimmung sei sein Gelegenstehtung vertritt, durch die Volksabstimmung sei sein Gelegenstehtung vertritt. entwurf angenommen worden, der Jonng-Blan muffe daber bon der Reichsregierung abgelehnt werden. Möglicherweise bird die Angelegenheit auch noch den Staatsgerichtshof beshaftigen.

Der Rückritt bes Reichsfinan; minifters Dr. Gilferbing machte furz vor den Feierlagen noch eine Umbildung des Reichsminiteriums nötig. Dr. Gilferding ift Wygangen, nachdem fein Staatssefretar Popis, der feit Jahren als der einflufreichste Mann im Reichsfinanzumisterium Balt, fein Abschiedsgeschaft eingereicht batte. Die Bründe bafür Ind befannt: es find die Meinungsverschiedenheisen zwischen Reichefinangminiferium einerfeits und bem Reichebantprofidenten andererseits. Zum Reichssinanzminister wurde der der der der geit in das Reichskabinett neu eingetretene Wirtschaftsminister Dr. Molden hauer, der der Deutschen Bolfspareingehört, ernannt, Reichswirtschaftsminister wurde der sozialsminister wurd bemofratische Reichstagsabgeordnete Robert Sch midt. Der beue Reichsfinangminifter tritt bein angenehmes Erbe an. Befigite, leere Raffen überall und im Dinbergrund ber Reichsbantpräsident Dr. Schocht — gewissermazen als Kontrollenr ber gangen Reichsfinangpolitif. Es ist furmacht feine beneidens-werte Situation. Ob ihr der neue Mann gewachsen ist, muß sch erst zeigen. Ebenso bleibt abzutvarten, was der Reichstag Schefuch aus dem Finanzresormprogramm des zurückgerreieben Finangminiftere Dr. Billerbing machen wird. Gicherlich wird es darüber fehr lebhafte Debatten geben, denn die Auf-Mungen gehen — auch innerhalb ber Regierungsparteien miner noch weit auseinander. Nur fo viel ift ficher; aus ben angefindigten Stenerberableungen wird gunächst wichts. Denn berr Dr. Schacht bat verlangt (und Regierung and Reichstog find ihm barin, wenn auch widerwillig, gefolgt). bah jur Tilgung der Anleibe, die über den gabresleyten din-wegbelfen foll, ein besonderer gonds von 450 Millionen Mark Chilber merben muß. Desbalb fann man jest feine Etener-Anfungen burchfichren. Die Ultimonnieite felbit aber wird nicht von Amerita, fondern von bentiden Banten umer Führung der Reichsbant gegeben. Das ist der angere Effett bes Eingreifens von "Diffaior" Schacht. Im übrigen bielet die Sage ber Reichsfinanzen — wie überhaupt ber gangen Reichsmangpolitif - jum Sabresende 1929 ein augerst unerfreuiches Bild. Und ein wohlmeinender Menjahrswunich für bas Deutide Reich fann nur in der Soffnung ausflingen, daß es bin im nachfien Jahre gelingen moge, aus diefem Finangelend berouegnfommen!

duch in Fraufreich gab et bis fury por Weihnachien lehr lebbasie politische Auseinanderschungen, die schon am Boeiten Beibnachtsseiteriag sorigesent wirden. Die Abgeord-Beienkammer bejagte fich mit ber Augenpolitif. Eine Reibe Bationalistischer Abgeordneten griff die Briandsche Politik Begemiber Deutschland scharf an. Neue Argumente konnten be babei felbiwerftanblich nicht vorbringen. Gie fangen bas albe Lied von der bedrohten Sicherheit Frankreiche, von der Clabrlichfeit Deutschlande, von ber Rotwendigfeit, Die Trup-Den nicht vorzeitig aus ber britten glone bes besetiten bentichen the bickes arringualchen upo. upo. - immer mieber bie alten, langit befannten Melodien, immer wieder Die alten Anflagen 9 n Demichland, die micht dedurch wahrer werden, dag mon he inmer wiederboll. Aukenminifier Briand mußte in mehre-

ren geogen Reben feine Angenpolitif rechtfertigen. Er iat es mit ber gangen Beredfanten, beren et in folden Angenbliden fabig ift. Renes tonnie auch er felbftverstandlich menig fagen, denn er bat in seinem Parlament mahrend ber letten Wochen denn er bat in seinem Parlament während der letten Wocken wiederholt gegen die gleichen Argumente ankämpsen unissen. Zo betonte er auch dieses Mal seinen Abschen vor dem Arieg. der es ihm geraten erscheinen lasse, sich mit Dentschland auf sriedlichem Bege zu verfrändigen, Interessant an seiner Rede war die Ankündigung des Abschlüsse eines Mittelmeerpaties, an dem Aranfreich, England, Italien und Spanien beteiligt sein sollen. Das seine Anssindungen über seine Verständigungspolitif gegenüber Deutschland die Widersacher dieser politischen Lime siderzangt baden, glauben wir nicht. Es wird nach wie vor so sein, das diese Politis auf scharfe und auch zahlenmäßig recht starte Gegnerschaft im sranzösischen Parlament sidst. lament front.

Schwere innerpolitische Sorgen hat augenbiidlich Sub-ilamien: die politische Polizei will in der Stadt Agrani zwei Berichwörungen ausgebeckt baben, die weite kroausche Kreise umsassen und sich gegen prominente Persönlichkeiten der südlawischen Regierung richten sollen. Die belgische Regierung richten sollen. Die belgische wurde, ist schwerzeit vor einigen Wochen neu gebildet wurde, ist schwerzeiten und man erwarter weitere Demissionen. Im kernen Die en ist es rubig geworden. Bwischen der Blandschureixegierung und der enstiglischen Sowiet-resierung ist ein verfäuslage Friede abaeichlossen worden. So regierung ift ein vorfäusiger Friede abgeschloffen worden. Co flingt das Jahr 1929, wenigstens was den ruffisch chinefischen Rouflift aulangt, ber monatelang bie Bett beunruhigte, einigermaßen friedlich aus.

# Der Stadtrichter als Räuberhaupimann.

Gine ameritanische Mörderbande entdedt. - 3hr Oberhaupt: ber Stadtrichter bon Reto Jort. - Ein geheimnisvolles Rinb-mahl. - Bestellte Diebesarbeit.

### Rein Ariminalroman, fondern Birflichfeit!

Bie ein Rapitel aus einem Rriminalroman lieft ich die nachfolgende Meldung aus Rew Port: Die New Porter Polize dat nach Enthüllungen eines Spiyels über Nacht eine über das ganze Land verbreitete Organisation von Bernismordern aufgedeck, die in Ehicago ihren Sauptitz date und deren Protestor der Stadtrichter von New Port, Albert Bitale, war. Durch diese Entdeching beginnt sich das Tunkel um zahllose Morde, Bombenatentate und Raubüberfälle in Rew Port und Chicago zu lichten.

Mm 9. Dezember brachten Rem Borfer Beitungen Die Marmnachricht, bag bei bem Gala-Diner, welches ber Demofratifche Rinb bes Stadtteile Bronn bem wiebergewählten Richter Bitale gab, eine Banbe bon fieben Berbrechern Die Dinergefellichaft aufgehoben und die 30 Anwefenden mit borgehaltenem Revolber gezwingen haben, Schmud und Gelb abgutreten. Dehr und mehr fiderte einiges über ein geheimnisbolles Liebesmahl Bitales durch. Il. a., bag fieben botbestrafte Berbrecher fich unter ben Gaften befunden hatten. Go ergab fid, bag ber Raubüberfall bei dem Gffen nur bejtellt war. Der Alubprafibent, ein reicher italienifcher Obitgrofhandler, befand fich in Gelbnoten. Er hatte einem Chicagoer Rauber bas ichriftliche Beripreden gegeben, 10 000 Dollar für Die Ropfe gweier Reiv Porter Bandenführer gu bezahlen, Der gebungene Dorber tam feinem Auftrag puntilich nach, aber ber Bluimenich erhielt nur 5000 Dollar. Er broble mit einer Unzeige, wenn er nicht die reitlichen 5000 Dollar nachgezahlt befame. Der Rinbprafibent Torranova, ber gleichzeitig Ditglied ber Berbredjerbande "Union Siciliano Rationale" ift, lud den Morber zum Bitale-Bantett ein mit ber Lodung, ihm bae Muigelb bort auszugahlen.

Die Rander drangen aber in den Bankeitsaal ein und bei fiablen die Anwesenden. Während aber innerhalb der nächsten vier Etunden Gelb und Echnudsachen dem Stadtrichter wieder gurudgebracht und ben fraunenden Baften wieder ausgehändigt ivurden, blieb der Mordsonirali, den der Chicagoce Ehrengali leichtgläubig mitgebracht batte, verschwinden. Die Arimitals peligei brachte weiteres Material jutoge, daß der Alubpräsident Ferrandba eing besteundet mit Bitale war, daß er siebenmal gerholtet und besteut war und den der besteuten. verhaftet und bestraft war und bag ber jogenannte Demofraienflub, in bem Bitale bas Protefforat befint, 820 porbeftrafte Berbrecher ju Mitgliedern bat, bag Bitale jum Freundesfreis des berüchtigten Rothitein gebort, eines ermorderen Millionars und Bandenführere und bag er bei Roibstein 19 000 Pollar Spielfchulben bat.

# Turnen und Sport im Jahr 1929

Bon Gebeimrat b. Briebborff (Charlottenburg).

Stand bas Jahr 1928 für die Tugn- und Sporibewegung fm Zeichen des "Deutschen Turnsestes in Röln" und der "Ohnmpiade in Amsterdam", so bildete bas Jahr 1929 ein Sabr fiiller Arbeit, unterbrochen nur von ben Meifterichafts-austragungen der Spipenberbande und einigen anderen graheren Beranftaltungen, Die aber alle an Die großen Ereigniffe bes Jahres 1928 nicht beranreichten.

Wichtig, nicht nur für die Bewegung der Leibesübungen, sondern darüber hinaus für unfer gesamtes Baterland, war die Japanreise der Sportgrößen; wichtiger noch für uns daheim der Bertans des Deutschen Turutages, Ansang Obtober 1929 in Berlin. Dieser Deutsche Turutag saste eine für die weitere Entwidlung der Leibesübungen wichtige Ent-ichligung, in welcher ber Wille jur Einigung und bie Bufammenarbeit mit den anderen Berbanden flar jum Mucdrud fommt.

Beder, ber Die Bichtigfeit ber Leibesübungen für Die Bufinft unjeres Bolles erfamt bat, wird diese Entschließung mit beller Frende begrüßen; aber er wird sich auch flar darüber sein, daß troudem der Beg bis zur vollen Einigung noch weit ist. Bir mußten feine Dentschen sein, wenn es anders ware, aber der erste Schritt ist getan, die weiteren mussen

und werden folgen. Juricen und Sport an fich bat feine Wegenfabe, ber Weift ift es, ber fich ben Rorper baut. Bas ftogt fo viele noch immer von der Bewegung ab, verantast soger so viele noch immer von der Bewegung ab, verantast soger oft eine seindliche Einstellung? Die unnötige, oft ins Errbinmelung einzelner "Kanonen" usv. Diese ungesunden Auswichse migelner "Kanonen" usv. Diese ungesunden Auswichse mist allen Mitteln verämpft werden; wir branchen teine "Amerikanisierung des Sportes"; wir sind leider auf anderen Eschieten ichon "überamersfanzisert". Nor int uns, ditter not, eine "Berinnersichung" der gesanten Turn- und Spoti-

bewegung. Wofur fout Jahn, auf ben fich boch alle Leibesübungen treibenden Berbande berufen, feinerzeit das Turnen, woburch machte der es vollstümlich? Ihm galt es, die Maffe zu erjaffen und burch seine Arbeit ein gesundes, startes Geschliecht beranzuziehen, Breitenarbeit ju leisten. Diese Breitenarbeit ift auch noch heute bas Wichtigste in ber ganzen Beivegung. Wenge, wie es so ikhön heit, ift nur ein gan; fleiner Teil selbet aktiv acht Willionen – Männer, Frauen, Kinder, alles gufammengenommen - in ben gefamten Leibesübungen treibenden Berbänden zusammengeschlossen sind, wobei wir ohne weiteres eine Million als "passive Mitglieder" abziehen tonnen, so haben wir den Beweis, daß noch lange nicht die Masse nusseres Bolses ersaßt ist. Dier hat die gesamte Turnund Sportbewegung noch ein weites Feld der Tärigkeit vorsich, Breitenarbeit ist also das Hauptersordernis, diese Breitenarbeit ist also das Hauptersordernis, diese Breitenarbeit ist also das Hauptersordernis vor tenarbeit steht absolut in seinem seindlichen Gegensat zum "Rauonentum". Aus der Masse beben sich bald diesenigen Turner und Sporther beraus, die nach Anlagen, Fleiß, Energie für Spitzenkeistungen prädestiniert erscheinen. Daß diese besonders Besähigten mit allen Mitteln gefördert werben, bamit fie die Farben ihres Bereine, ihres Berbandes oder wohl gar bes deutschen Baterlandes in Ehren bei großen Rampfen bertreten fonnen, ift felbftverftanblich. Bettfampfe find notwendig; obne fie ift eine Fortentwidlung uicht möglich, und ich bedauere, bag nambafte Gubrerinnen auf bem Ge-biete ber Frauen Zurn- und Sportbewegung beim Rongres im Juni 1929 in Berlin für die Frau grundfählich jeden Wettfampf ablehnten. Bas vom lebel und deshalb in befämpfen ift, das ift das Seben — insbesondere der Jugend bon Bettfampf in Bettfampf.

Große Aufgaben fteben ber Turn- und Sportbewegung im genen Jahr auf technifdem Webiet bebor, noch großere m. E. auf geiftigem Gebiet. Bei all der furchtbaren inneren Berriffenbeit in unferem Bolt, ba ber politifche Rampf une oft wie ein ichlechter Rarneval annutet, ericeint mir Die Bewegung ber Leibesübungen wie ein "rocher de bronce Sier treffen fich Manner und Frauen aller Gtanbe, aller Barteien, vericiedener Beltanichanungen auf gemein. famem Boden; bier treten fie fich als Menfch gu Menfch naber; bier fernen fie fühlen, daß über alles Erennende hinmeg es boch auch etwas Gemeinschaftliches gibt. Mufit und Leibesübungen ichlagen Bruden von Menich ju Menich, von Stand ju Gland und barüber binane von Bolt ju Bolt.

### Schweres Automobilunglud.

Friedberg i. S., 28. Dezember. Am Freitag bor-mittag ereignete fich auf ber Strafe bon Friedberg nach Bab Ranheim am Grabierwerl ein schwerer Automobilunfall. Das Unto einer Depgerofran aus Affenheim fuhr mit folder Ge-walt gegen einen Banm, bag ber Ruhler bollftanbig gefpalten wurde. Bon ben beiben Infaffen war die Mutter bes Guhrers tot, während der Guhrer, ein Mengergefelle, lebensgefahrlich verlett in bas Rrantenhaus gu Bad Rauheim tam. Die Gigentimerin bes Antoe, bas fich auf ber Fahrt bon Giegen nach Affenbeim befand, hatte ju ihrem Glud bie Bahn benutt und eniging hierdurch dem Ungliid.

unajtif. 13.40: t: Der Ninder. lus ber iiigart: t, eine Thoma, Frei-iel von int.

Hummer 152

Betera-linngsd: Bon deipsig: duning. Aften. a, ein 22.30: 16. tongert, jert bes Infliges

Sport-hesters. unastit. Berbe-18 bent 18.00: . Baul Cintlebung", Heart: mijten. ag mit

Beib. Erinne-

mastif. -14.40: -15.45: Runb. ieren", 19,05: Sunter Dr Miters

Oseller,

e fdi nicht gar.

ans-

ugen

"Die

mas gui peigt Frau

agte

овен product . mir Und geht Bereinst

nde, hjen cimals thue han unb Iber

Du hne mer

### Die Wirtschaftswoche.

Bor bem Jahroichlug. - Gin Jahr ber Rrifen und wirtichaft. lichen Erichütterungen. - Bird es balb beffer werben? Rein Grund jum Beffimismus.

(Bon unferem wirtichaftspolitifden Dit. arbriter.)

In wenigen Tagen geht bas Jahr 1929 jur Reige und mit ihm auch wieber ein Jahr ber beutichen Birtichaft. In biefem Angenblid giemt es fich wohl, einmal Rudblid und Musich au ju balten, was die Birifchaft in biefem Jabre erreicht bat und mas ibr verfagt geblieben ift. Es til to leiber fo, dag wir durch die vielfach überfturgien Ereig. miffe der letten Bochen den flaren Blid fur das verloren haben, mas 28 irflichteit ift. Ungerdem verschweigt bie bentiche Wirtigiaft, wenn es ibr gut geht - und es gab befanntlich auch in den lesten Jahren Beiten, in benen Sandel und Induftrie nicht all guviel gu flagen batten, - mabrend fie andererfeits mit Gifer Gran in Rran malt, wenn fich einmal Arifen einstellen. Bir haben bor einiger Beit ichmi anläfflich ber Reichsverbandstagung ber beutschen Industrie in Berlin barauf hingewiesen, und es beiteht eigentlich fein Grund baju, beute emas anderes ju bemerfen

Richtig ift auf alle Stalle, bag wir augenbiidlich in einer schweren wirtisch aftlichen Rrife steben, bie jedoch nicht alle Branchen gleichmäßig bedrudt, richtig ift auch, daß die großen & in angifandale des Jahres 1929 noch lange nicht überwunden find und immer weitere Rreife gieben. Ein Bufammenbruch wie der ber Frantlurter Allgeme :nen mar auch fur die deutsche Birtichaft, beren Sauptmertmal ftete eine absolute und feriofe Geschaftsführung gewegen ift, etwas fo Ungewöhnliches und Rataftrophales, daß co Jahre bauern wird, bis man fich bon biefem Schlog wirflich erholt bat, bis bas Gras bee Bergeffens baruber gewachfen tft. Beit fchlimmer jebenfalls wie die finangiellen Berinfte, Die burch bicfen Debafel auffommen mugten, bat fich Die Bertranenefrife ausgewirft, die uns befonbere im Andland um manchen Rredit gebracht bat. Wenn ein Dann wie Satry falliert, der in London nub England eine machtvolle Finangftellung einnahm, beffen Geichafte aber im wefentlichen auf das Infelreich beichranft blieben, fo ift dies ein fcmergliche Einbeuch in Die englische Birtichaft, ber aber weit glatter übermunden wird, weil die inneren Refer. Den bes englichen Beltreiches weit großer und ftarfere find, wie bie Dentichianos, bas ftels vom ausländischen Rredit mehr und minder abbangig fem wird. Die lesten Unleibe-Bolitif ber Reichebanf bestimmt waren, baben bas leiber bewiefen. Teshalb muß es Sauptanfgabe der deutschen Birt. icaft in ben nachften Monaten fein, bas Bertrauen mieder aufzubauen, mobei man vorausseben follte, daß auch das führende beutiche Bonfinfritut, die Reich soant fich ihrer Berpflichtungen der Birtichaft gegenüber mehr wie bisber bewußt wird. Denn taufchen wir uns ja nicht barüber, wenn auch herr Dr. Schacht im Angendlid der Liebling ber Induffrie ift, weil er in feinem Memorandum mit Schlagworten geschicht zu operieren mußte, in auderen Sallen bar bie Reichebant verfagt, fie bat nicht bie Intitative gebabt in anderen Fallen rechtzeltig in bie finangiellen Edwierigfriten einzugreifen und die Mataftrophen, wenn auch nicht gu berbinbern, fo boch ju milbern. Goll man fich bann wundern, wenn auch die anderen deutschen Banten, trop aller Gufio nen, fich ibrer Aufgaben nicht immer gu erinnern wiffen? Aber gerade bas ift beute notwendiger benn je, icon aus

dem Grunde, weil die Schwierigteiten der letten Monate fich vielleicht auch im neuen Sahre noch berfiarten werden. Die gange Birtichaftsentwidlung, beren leichte Befferung im Dezember durch bas allerdings auch fehr magige Beibnachtsgefchaft uns nicht taufchen barf, beuter barauf bin, bag wir noch nicht über bem Berg find, bag vielmehr noch man des auf ichmachen Gugen ftebenbe Opfer fallen wird, ebe es

wicher aufmaris geht. Andererfeits ift aber auch fein Grund gum Beffimismn s porbanden. Rrifen gab es immer, auch icon in der Beit vor bem Rriege. Gie find leichter ju überwinden, wenn man fich ibrer Schwere bewuft ift. Deshalb follten alle fich bemührn mit allen einigermagen erträglichen Mitteln Die Birtfchaft angufurbeln, mas allerdings nicht gang jo leicht fein wird, wie im geldgesegneten America. Immerbin bei einigem guten Billen lagt es fich auch bei une in Deutschland maden, eine Aufgabe, die für das tommende Wirtichaftsjahr 1930 ficher aller positio icaffenden Rrafte wert ericeint.

OI

TO TO

231

ms

Sochheim a. M., ben 28. Dezember 1929

-r. Rach bem Fefte. Das frohliche, felige Beihnachtsfeit, diefes Geft ber ftillen Gintehr in Die Familie und bes gludlichen Kinderjubels, ift wieder einmal fur ein Jahr vorüber. Die Beihnachtsgloden find verflungen, und ber Chriftbaum gauber bat fich feines berg- und gemuterfreuenden Gindruds entlebigt. Die Gottesbienfte maren an ben beiben Feittagen von feiten ber Glaubigen in ber erfrenlichften Beife befucht. Der Rirchendor verberrlichte biefelben am erften Tage burch ben Bortrag von zwei mehrstimmigen Weihnachtschoren in ber Mette, ferner einer lateinischen Delfe im Sochamt und am Radmittage burch bie feierliche Befper. Die Ratur batte binsichtlich bes weihnachtlichen Stimmungsbilbes nicht bas gehalten, was sie vor bem Feste in Aussicht gestellt. Wohl hatte fie ben gemunichten Schnee beicheert, boch war berfelbe nicht non Dauer und lofte lich burch die ingwifden eingetretene milbe Bitterung wieber in fein Element, namlich 2Baffer, auf, woburch bie Wege ichwer paffierbar maren und Die Geneefportier nur auf ben Soben ber Gebirge ju ihrem Recht tamen. Aun fteben wir wieber im Arbeitstag, doch manche icone Beibnachtserinnerung burfte noch langer in ber Geele nach flingen. Muf bem Friedhofe trugen viele Grabitatten Weihnachtsichmud, beifen Rergen ben geweißten Ort am Abend magifch beleuchteten, Gine fcone Gitte!

-r. Inftrumentalfongert. Die hiefige Rufitvereinigung babier veranstaltete unter ihrem rubrigen Rapellmeifter herrn Rarl Ries, am 1. Weihnachtsfeiertage in ber "Rrone" ein großes Instrumentalfonzert, bas fich eines gablreichen Be-fuches zu erfreuen hatte. Das reichhaltige, aus 11 Rummern bestehende Brogramm, war forgfältig vorbereitet und ernteten Die einzelnen Darbietungen allfeitigen Beifall, 3hre Auswahl war so getroffen, bag neben ber flassischen Runit auch ber erhalten die Bucherbestande der porhandenen Wanderbiblio-Bolfstumlichfeit Rechnung getragen war. Eingeleitet wurde thet. Die 11 Ortsgruppen, die jest dem Main-Taunustreis

ber Abend burch ben Marich aus bem Oraforium "Judas Maccabans" von Sandel, ber burch feine icone Melodif und ben ichwungvollen Bortrag bie Anwesenben in die rechte

Befritimmung verfette. Weiter brachte ber 1. Teil ber Spielfolge bie "Ouverture ju Dichter und Bauer" von Guppe, in ber ein icon gespielten Cello Colo bervorgehoben gu merben verdient, Ebenso beifällig aufgenommen wurde bie Jonlle "Die Dinte im Schwarzwald" mit ibrer Raturmalerei ind ber Radjahmung der Balbesfänger. Die Baraphrafe über "Stille Racht, Beilige Racht" entiprach ber Teltzeit und lieg Diefes beliebte Lieb in verichiebenen Bariationen und von ben einzelnen Initrumenten bervorgehoben ertonen, um ibm bann am Goluffe von ber gefamten Rapelle einen machtigen Austlang gu geben. Der geschmeibig gespielte Walger "Gamt und Geibe" u. ber wuchtig vorgetragene "Ribelungenmarich" beichloffen ben Teil ber Spielfolge, Der zweite Teil verzeichnete bas große Tongemalbe "Froblide Weihnachten" von Roebel, bas eine bantbare Gabe fur die Weihnach sjeit ift und in berfelben auch viel aufgeführt wird. Auch bas lebende Bild mar gut bargeitellt. Dieje Rummer mußte 3. I. wiederholt werben. In bem nachfolgenden Biolinfolo "Reverie Ruffe" jeigte ber jugend-liche herr Bed fein Talent in ber Beberrichung ber Geige. Mit feinem Tongefühl, flarer Reinheit und vorgeschrittener Technil entlebigte er fich feiner Aufgabe, wobei er auf ben allfeitigen Applaus noch eine Jugabe fpenbete. Bei fleifiger Beiter-arbeit berechtigt fein Talent zu ichonen Soffnungen, Die fanfte Melobit eines Jojef Sandn quoll aus feinem Andante aus ber "Snnphonie mit Bautenichlag". In ermabnen ift noch bas an-iprechenbe Botpourri "Auf ber Wanberichaft" in bem unfere am meiften gefungenen Marich- und Wanberlieber zu einem buftenben Strauge jufammengeftellt find, 3wei flott gefpielte Mariche beichloffen bierauf ben gemigvollen Abend, an bem bie Mufifverentigung wieder eine Probe ihrer anerfennenswerten Leiftungen abgelegt bat,

-r. Die Schulferien im Jahre 1930/31. Rach einer Befanntmadjung bes Oberprafibenten in Raffel find die Terien für bas nachite Schuljahr 1930-31 wie folgt festgefest : Ofterferien (13 Tage von Mittwod, ben 9. April bis Mittwoch, ben 23, April - Pfingitfierien (10 Tage) von Freitag, ben 6. Juni bis Dienstag, ben 17. Juni. — Sommer Ferien (33 Tage) von Freitag, den 4. Juli, bis Donnerstag den 7. August — Berbliferien (11 Tage), von Freitag, ben 3, Oftober, bis Mittwo d, ben 15. Ottober. - Beibnachtsferien (18 Tage) von Samstag, ben 20. Dezember, bis Donnerstag, ben 8. Januar 1931. Schluß bes Schuljahres: Dienstag, ben 31. Mars 1931. Ofterfest am 5. und 6. April 1931.

## Socheimer Bertehrsfragen

Ein für Die Jufunft ber Ctabt Sochheim besonders wichtiges Broblem ift bie Frage, ob die jestige Sauptverfebrsftrage Die Mainger und Frantfurterftrage, bem ftanbig gunehmenben Berfehr noch gewachien fein mirb, ober ob night both noth eine zweite Durchgangestrafe notwendig werben wird, Gine eigentliche Umgehungsitraße burfte wohl von vornherein ausicheiben, ba einer folden unüberwindliche Gdwierigleiten im Wege fteben murben. Das haufig bistutierte Brojeft einer weiten Durchgangstrage fah eine Abzweigung von ber ABitterer Chauffee, an ber evangelifchen Rirche und bem Rrantenbaus vorbei mit Ginmundung in Die Mainger Strage bei Burgeff por. Dies ift als febr ftumperhaft ju bezeichnen, por allem megen ber mehrfachen unüberfichtlichen Stragentreugungen u. ber ungwedmäßigen Ginbiegung bei Burgeff. Die Gefahren, die burch die aus Richtung Frankfurt tommenden Autos 3. 31. am Blan erwachien, wurden an ber Rreugung Gartenftrage-Beiherftrage weiter befteben. Alle biefe Gragen werben aber bennadit burch itragenbau-

liche Beranderungen außerhalb Sochheims geloft fein. Deshalb follte man bem Stragenausbau im Ort felbit mehr Intereffe umenben. In erfter Linte fame bierfur mohl bie nach ber Giebelung führende Burgeffitraße, fowie die Maffenheimerftraße in betracht. Die Inftanbfegung ber Widerer Chauffee mittels Teer und Splitt tann mohl ebenfalls nur als Broofferium gelten, benn für folche Strafen tommt beute boch einzig und allein Pflafterung in Frage.

Bie bereits angebentet finden 3. 3t. außerhalb Sochheims Strabenumbauten ftatt, Die ficherlich nach Fertigftellung ben Berfehr bier beeinfluffen werden und beshalb einige Beachtung verbienen. Die eine alte Durchgangsitrage burch Sodybeim wird nach wie por genugen. Es ift namlich bei Erbenbeim eine Umgehungsstraße im Bau, bie von der Banders-mann-Chauffee abzweigt, indlich im Bogen um Erbenbeim herumführt, die Maingerftrage freugt und vor ber Bahnunterführung wieder auf Die Strafe nach Wiesbaden trifft. Wahrend fur ben Bauabichnitt gwiichen Mainzerftrafe und Babnhof Erbenbeim bie Ausführung noch auf einige Schwierigfeiten ftoht, find bie Arbeiten an ber Strede gwijchen Banbersmann-Chauffee und Maingerftrage icon ziemlich weit porgeschritten, fodag bie Berbinbung beiber Stragen obne birefte Berührung von Erbenheim balb bergeftellt fein wirb. Muf einen guten Buftanb ber Strafe Erbenheim-Maing-Raftel mird außerdem Die Stadt Maing bebacht fein, ba biefe großen Wert barauf legt, eine gute Berbindung mit ihrem Flugha-fen gu haben. Damit mare bann eine birefte Berbindung milden Sattersbeim und Maing ohne jegliche Ortsdurchfahrt geschaffen. Eine gange Reihe von Autofahrern wird es baber porgieben, ftatt ber bisberigen Strede burch eine Angabl Ortichaften biefen neuen Weg gu benuthen, umfo mehr, als biefer nur gang wenig langer ift und bie Fahrer ben Borteil ber in jeber Sinficht einwandfreien Wandersmann-Chauffee haben, Damit mare bereits bie Sochheimer Ortsburchfahrt um einiges entlaftet und als wesentlicher Borteil mare zweifellos ein Rudgang ber Berfebreunfalle ju verzeichnen. Allerdings werben bie Taniftellenbesither und bie Gaftwirte von diefer Nenberung meniger erbaut fein.

Die in ber Rabe von Frantfurt noch porhandenen Drisburchfahrten (por allem Sochft) fucht man ebenfalls gu perringern burch Musbau ber alten Elifabethenftrage, bie in ichnurgeraber Richtung von Sebbernheim nach Raftel führt. Stellenweife ift ber Ausbau bereits burchgeführt, bod burfte bie reftlofe Bermirflichung bes Brojettes noch einige Beit auf Brif Sundt, ftub. ing. fich warten laffen.

r. Der Rreisleserein in unferem früheren Cand. treife Biesbaben, von bem auch am biefigen Ort eine Ortsgruppe bestand, bat nun auch burch die Auflosung bes Rreifes fein Ende gefunden. In der Sigung ju Wiesbaden im Sotel "Reichspoit" am 8. Dez. wurde die Auflosung des Bereins beichloffen. Das vorhandene Barvermogen wird ju gleichen Teilen an bie 22 Ortsgruppen verteilt. Die gleiche Berteilung



Finangminifter Molbenhauer.

Auf Borichlog des Reichstanglere but der Reichsprofident De Allgemeinheit und volfsparieilichen Reichswirtichaftsminifter Brof. Dr. Mole fiben, burch bas in benhauer an Sielle Silferdings jum Finangminifter & thet wirb, rudlichts nannt. Das Reichswirtichafteminifterinn übernimmt ber Sozialdemofrat Robert Schmibt, der Diefem Diniff rium icon einmal vorgefranden bat.

angehoren, werben fich bem neuen Arcislefeverein in Sochlt al ichließen. Die anderen 11, jest ju Groß Biesbaden gabert, gebenten einen Anschlug an ben Boltsbilbungsverein bafebit au erreichen.

-r. Reine Mieterhöhung jum 1. April. Steriber wird unterm 21. Dez. ds. 36. aus Berlin berichtet: Die immet wieder auftauchenden Meldungen über Mieterhohungen jun 1. April find, wie von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, une richtig. Es haben in ber letten Zeit teinerlei Berbandlungen mit bem Biele ber Mieterhöhung ftattgefunden.

## 1. Spiervereinigung 07 — "Eintracht" Franflutt Bofalmaunicalt 2:3

Das Refultat ist ehrenvoll für die Sochheimer Bertretung meife Gelle Saft Die jeboch dem Spielverlauf nicht nollende geracht Gie if wird jeboch dem Spielverlauf nicht vollends gerecht, Gin Unentidieben hatte biejem eher entiproden, Babrend Sochbein durch feinen Gifer, besonders in ber 2. Salbgeit glangte, fel felte bie Cintrachtvertreiung burch wunderbare Rombination und Ballbehandlung. Man mertte biefen Leuten bas Ita ning burd, geubte Sportlehrer an, besonbers in Bezug auf Rörperbeberrichung fonntenfie, foweit bies ber ichlupfrige ben gulieh, jedem Sportsmann als Borbild bienen. 3m alle meinen litt bas Spiel etwas unter ben augerorbentlich ichles ten Bodenverhaltniffen. Der Zwed des Spieles, guten Bell in wiegen mit leben beit bei beiten beiten ball gu zeigen und felbit gu lernen, burfte biefes Gpiel imme bin noch erfüllt haben. - Rommenben Conntag hat Dob heim eine harte Brobe ju bestehen, indem es gegen Gpel-Biesbaben in Biesbaben jum falligen Rudrundefpiel all treten bat. Die Spiele, welche vormittags ftattfinden, beginnen 2, Bl. um 8.45 Uhr und 1. M, um 10.30 Uhr Sport plat Raiferstrafte. Spog. Wiesbaben, ichlug am vergangenen Conntag ben Spigenreiter Raunheim überlegen mit 8:1 Toten weshalb Sochheim für bas Spiel anherfte Borficht angerafen werben barf. Seute abend 8 Uhr Spielerbefprechung im Ber einslofal, Am Snivelterabend treffen fich die Mitglieder B gemutlichem Beifammenfein in ber "Rrone".

Wejangverein "Cangerbund" begeht am Conntag, Des inn bgefturgt. Januar im Saale "jur Krone" fein 86. Stiftungofel Sein Arbeiter ein Die Teier beginnt um 4 Uhr nachm, und find ben Be bollie bie Treppe b fuchern burch Theater, gut einstudierte Chore und Bolle al ber Treppe ans lieber, fowie Mufit-Bortrage genufteiche Stunden in Mus bat er von ber fiicht gestellt. Anschließend an bas Rongert findet Ball tober Rrantenbaus fatt. Raberes wird noch burch Inferat befannt gegebes

folgreiche Weinachtsmarchen "Wie Riein Elle das Christitind such an In. Bullingesteine Weinachtsmarchen "Wie Riein Elle das Christituden ging", von Th. Lehmann Haupt, Must an In. Mauft an Julius Laubner. Borstellungsbeginn 14.30 Uhr. Endete ich eine Kitellungen zu dieser Vorstellung werden bei den auswärtigen Borverfaufoltellen die Donnerstaa, den Angaat in ben Riosett sich eine kingen Vorstellung werden bei den auswärtigen Konstellungen zu dieser Vorstellung werden bei den auswärtigen Konstellungen von der Vorgenstellung werden bei den auswärtigen kann kann kannen klosen für den kannen klosen in den klosen klosen der Vorgenstellung der Vorgenstellung werden bei den auswärtigen klosen k n. 3rs., mittage entgegengenommen.

Conntag, den 29. Dezember abends 8 Uhr im Gaalbau Raiferhof ftattfinbende Rongert Des G.B. "Sarmonie

Tom Mig, ber Sohn bes golbenen Weitene u. Bat u. Bate. con in Belifanien, bas find Gegenfage, wie man fie fich nicht toller Borftellen tann. hier ber tollfühne Bildweitreitet und bort bie beiben urtomifchen Abenteurer, Seute und morge feben Gie biele brei feltenen Gafte im biefigen Rino und mit rend Gie über ben beiten Bildmeftreiter ber Welt, Tom gir in feinem Film: "Der Cobn bes golbenen Weitens" itaunte werden, so werden Gie über die besten Romiter der Mell. Politien Programm, wie abwechslungsreicher und interestration in Programm, wie abwechslungsreider und intereffanter nicht fein fann, Tom girt nicht ner gin fall fie fant, ift nicht nur ein fabelhafter Genfationsdarfteller und glangen der Reiter, fondern zugleich ein Menich von Sumor und Colos fertigleit und jener netten Rannlichleit, die alle herzen ge-fangen nimmt. Ueber Pat und Patachon haben Sie Adm Alle schon gelacht deshald ist nur noch zu sagen, daß ber ichten. Bat und Ralachon in Rellenden "Bat und Patachon in Belifanien" auf Wunich noch einmit bier gezeigt wirb. Im Reujahstage lauft ber gewaltige funftsfilm : "Metropolis, Die Stadt im Jahre 2000"-

# wegen unveraufwortliche Gerüchte

Der Berein Mainger Raufleute ichreibt uns : Bir leben ich einer Zeit wirtichaftlicher Rot. Der Lage unferer Bollswitt icaft mit ihren tataftrophalen Auswirtungen fonnten Firmen nicht begegnen, andere find ihr erlegen, Bergleit und Ronfurse find trauries Beiter und Ronturfe find traurige Zeichen unferer Beit, Es ill et flärlich und begreiflich, bah, wenn folde tatjächlichen bei fprochen werben Comel fie in ber Deffentlichfett iprochen werben. Soweit ift zweifellos nichts einzumenben Leiber gibt es nun aber Leute, die den Boden der Tatjod verlaffen und in unverantwortlicher Beife "Gerüchte" gbei fi

lelbit auch bie ange Unbung entbehren. bas Unfeben ber g ogs Publifum ift be ibrer Berbreitung 30 Maft mit ber troft werben ihr auch no Urhebern folder Rot ift berart, bas eine Redinung fpate aber Geldmangel et Ut. Das find leibe orben, bie eine Gru Schluffe fomit feine Benn nun in under berben, auch biefe u achte, bie ben tat fo muß bies enticht begreiflich, wenn bi Mn Urbebern von G oburos nachgeben Mitum meife folde 0 Ber Gerüchte ben ge in entiprement vor

Auflöfungen Buchftaben-Matfel Romma Riepe Bahlen-Nätfel: B Ropj-Wechfel-Rät Ellben-Ratiel: tibori. 5. Garbe. Weihnachtsbaum.

ifiaben unter ben een frobes Weft!" Shroubm: 1. ch en. 5. fputen. 6 empfehlen. 10. na Brudftud-Aufgat Grgangungs-Mati

A Darmftabt. Hermertstor mmungen über timerfsforpern bi deneriverfatorper Derboten. Zuwide acjebbuch mit (% n bon explojiben onen, bon benen Dere au alle Perfo Octhanblungen wer Daft beftraft.

Mabernheim. Prettider und geift Belienberger und manantenen Sochier

A Beiterftabt.

Granffurt a.

fitellung des Scho efen betreten, ale A gewaltigen Buji Sebenraumen famt mungen flogen Opeidou hinaut Benfterfciben Etrafie, Dabei e Berletten nugb fodung croab, day danbort abgeriffen

bes (vostobt gerbros Frantfurt Will (paren.) Biobefammerer bei berei, beren Bobe in Ber Saushalt te fait fich jeboch Parungen burch be

Offenbach. ader Stadtr Riigliederverfammi Fraftion der M a Stadtrat unter Einer Fraftion ubernimmt bie ber Bufamme des Bollsrechtspart

achisfeieriage fon Rarl Renter und orperlicher Rufti warben.

felbit auch die angesehenften Saufer, verbreiten, die jeber fundung entbebren. Richt nur ber Rrebit biefer Firmen, bas Anfeben ber gangen Stadt muß hierunter leiben. Das Bublifum ift beshalb bringenb por folden Gerudten brer Berbreitung ju warnen. Richt genug, bag bie Rauf-Schaft mit ber troftlofen wirtichaftlichen Lage gu tampfen werden ihr auch noch folde Schaben von "unverantwort-A Urbebern folder Gerüchte" jugemutet. Die wirtschaft-Rot ift berart, bag es icon einmal vorfommen tann, tine Rechnung fpater begahlt mirb, ober einmal vorübermber Welbmangel eintritt, ber aber inRurge wieber beho-It. Das find leiber normale Erfdeinungen unferer Beit otben, bie eine Grundlage für irgendwelche weitergeben-Schluffe fomit feineswege abgeben. Benn nun in unverantwortlicher Beife Geruchte perbrei-

Berben, auch diese und jene Firma tonne nicht mehr ulw., Echte, die den tatsachlichen Berbaltnissen nicht entspre-Jo muß bies entichieben belampft merben. Es ift beshalb begreiflich, wenn bie betroffenen Firmen mit aller Scharfe en Urhebern von Geruchten nachgeben und auch burch De-Dburds nachgeben laffen. Allgemein fei gewarnt. Das Mitum weise folde Geruchte gurud und gebe bie Berbreiter ber Geruchte ben geichabigten Firmen befannt, bamit bieen entsprechend vorgeben tannen. Es liegt im Interesse Dr. Mol tiben, durch bas in unverantwortlicher Beife Schaben anminifter et ditet wird, rudlichtslos Einhalt geboten wird.

Auflöfungen ber Beihnachte-Ratfel.

nimmt ber

m Dinige

n Söchit ans

10 Sochbrin

glangte, fer

Rombination 1 bas Tra

Bezug au

lüpfrige Bo

1. 3m allge

ntlich ichlede

guten gus

Spiel immer

g hat Sole

gegen Gpof-

deipiel angu-

Uhr Sport

vergangenen

it 8:1 Toren

Frake

m Saalban

Sarmonie".

Bat u. Bata

l fie fich nicht

Idweitreites

und morgen

no und mab

amm, wie & m. Tom Mie

und glanger

e Sergen ge-en Gie ficher bag ber Gilm

nod) einmal

rewaltige 311

Mir leben fr Rollsmitt fonnten vielt

fonnten ger 1. Bergleif it. Es ist er bliden Ereig

ntlichteit nzuwenden. der Tatfaden

ite" fiber die

2000",

alm

Budgitaben-Ratfel: Bache Schaf Strob Bbift Taffe por Romma Riepe Rotan Bitat Steig. — Chriftmette. Zahlen-Ratfel: Mitolane. Ropi-Wechfel-Raifet: Dans Enter Iller Latte Igel te Nachen Boje Eleve Reffel Dant. — Deiligabend. Sitven-Rütjet: 1. Gehöft. 2. Eule. 3. Gelters. 4. teborf. 5. Garbe. 6. Remefis. 7. Eremit. — Gesegnetes den gablest, rein bafelbit

Beihnachtsbaum Broblem: Man liest erst die Aetschingen zum ihr wird, und freihen Reihensolge die übrigen, und erhält so: "Unsern frandlungen Translangen i. chartern. 2. heren. 3. rasen. 4. tune-en. 5. sputen. 6. täuschen. 7. auslegen. 8. bügeln. sunssehen. 10. nachdenken. 11. dulben, — Christabend. Bruchitick-Ausgabe: Allian Csan Balme Firnis Eros die, — Nepsel — Kuesse. Ellian Csan Balme Firnis Eros die Gelle Dast Train Sigel Gerbe Tasche Cheim Leber die Gelle Dast Train Sigel Gerbe Tasche Cheim Leber die Holden. — Beihnachtsstollen.

# Aus Nah und Fern

A Darmftadt. (Umgang und Berfebr mit nermerkstörpern.) Das Bolizeiamt weift auf Die timmungen über das Abbrennen und ben Sandel mit erwerteforpern bin. Das Schiefen, fowie bas Abbrennen Generwertetorpern innerhalb ber Strafen und Bofratten berboten. Bumiberbandlungen werben nach bem Reichsgefesbuch mit Gelb oder Saftftrafe bedroht. Das Abben von explosiven Stoffen, Fenerwerkstörpern usw. an ersonen, von denen ein Migbrand zu besurchten ift, inobembere an alle Personen unter 16 Jahren ist verboten. Buderhandfungen werben mit Gelbftrafe bis ju 150 Mart ober Daft beitraft.

hit angerafen bereitiger und gestiger Frische begingen die Eheleute Gottlieber und Fran Marg, geb. Kropp das Fest der Frade

onntag, bes in a bgest ur it.) In Brannshardt hatte das Christfind tiftungsselle den Ber beiter ein paar neue Schuhe gebracht. Der Mann de ben Ber die Treppe hinabgeben, glitt mit den glatten Sohlen und Polls' Die Treppe aus und zog sich einen Unterschenkelbruch zu, ben in Aus er von der freiwilligen Sanitätswache in das Darmsinder Ball sinder Krankenhaus verbracht werden mußte.

nt gegeben in Frankfurt a. M. (Frankfurter Pjerdemärkte im Jahre 1930) kur die Krankfurter Pjerdemärkte im Jahrige er jährige er jäh

Das Chris Mufit 18. August, 6. Oftober, 1. Dezember.

Brufit 2088

Bir Ende 17

Kartenber

Kartenber

n auswürtig in den Stoft starfen Gaserplosion. Man bemerste dort in einem Klosen starten Gaserplosion. Man bemerste dort in einem Klosen starten Gasernech. Trop Warnung schrift.

2. Januar Altitellung des Schadens in den Alojenvann. Naum batte er eine betreten, als eine furchtbare Explosion erfolgte. Durch in gewaltigen Lusidrud wurden in der Wirtschaft und deren Rebenraumen samtliche Einrichtungsgegenstände vollständig ohnungen flogen heraus, im Treppenhaus gingen bis in bas achgestook hinauf die Berkhalungen in Trümmer. Sännt-be Fenfierscheiben des Haufes zersprangen und flogen auf Etrase, Dabei erstitten vier Bersonen Berletzungen. Einer Berleisten utufte bas Arantenbaus auffuchen. Die Unternchung croab, das ber Gosmeffer im Rojett bon feinem lt, Tom Mit ens" ftaunes Sanbort abgeriffen und abgestürgt ift und bei seinem Jall er Welt, Bet bes Gasrobt gerbrochen batte.

Dill Prantfurt a. Dt. (Frantfurts Rammerer Bibli paren.) Auf Grund eines Borbebaltes, ben ber dabifammerer bei ben Saushaltsberatungen machte, wurden the schu Brogent aller Ausgaben bes Saushaltsplanes geberei, beren Sobe nicht vertraglich ober zwangslaufig bedingt Der Saushaltsplan umfagt etwa 170 Millionen Marf. lagt fich jedoch noch nicht absehen, in welcher Sohe Eindaningen durch diese Magnahme gemacht werden.

Dijenbach. (Busammen gemacht werden.

dacher Stadtrat.) Vorbehaltlich der Zustimmung der Witzeliederversammlung der Demofratischen Bartei haben sich die Fraktion der Mittelsandsliste und die beiden Demofraten im Stadtrat unter dem Namen "Demofratie und Wirischaft" einer Fraktion zusammengeschlossen. Stadtraismitglied Weiser übernimmt die Führung der Fraktion. Wie verlandt, soll der Zusammenschluß der Kationalsozialisten und des Vollegers.

d. Friedere Weise Aufgelichen und Wirischen Weisen.

Friedberg. (Ein Jubelpaar.) Im erften Weihliachtsfeiertage fonnten im naben Schwalbeim die Ebeleute Karl Renter und Frau Maria geb. Rikolaus in geistiger und forberlicher Rüftigkeit das Fest der dimantenen Sochzeit

A Ober-Motlen. (Durch bie geichloffene Babnichrante und gertrummerte Die beiben Schlagbaume, Gludlicherweije entftand fonft fein Echaden.

A Raffel. (Die Kuppel bes Schloffes Bil-belmshobe wird gezeigt.) Um ben Binichen gabi-reicher Besucher ber Bilbelmshobe eingegenzufommen, wird in den Monaten Januar und Jebruar 1930 der Kuppelfaal (Ahnengalerie) des Schloffes Wilhelmshöhe den Besuchern des Schloffes gezeigt werden. Eine Erhöhung des Eintrinegeldes trift nicht ein. Die Führungsbauer verlangert fich um etwa

A Bulba. (Int neben feinem Dotorrad auf. gefunden.) Ein tragifches Gefchid traf bie Familie Des Gaftwirts Brabler in Reuhof. Ihr 26jahriger Cohn Richard vernogliidte an einem der letten Abende bei Motten in der Rhon mit feinem Motorrad todlich. Der Berungludie wurde von den Jusaffen eines vorbeikommenden Antos mit schweren Kopfverlebungen unter seinem Motorrad liegend tot aufgefunden. Bie der Unfall fich zugetragen bat, ift noch ungeflärt.

A Bettlar. (Ein trauriges Ende.) Bor einigen Tagen batte ein junger erwerbstofer Arbeiter aus Bergweiflung fich mit einem Deffer einen gefahrlichen Stich in Die Bruft beigebracht. In ber ichweren Berlebung ift ber junge Mann, beffen Eliern fich in großer wirticaftlicher Rotlage sefinden, jeht gestorben.

o wenungen. Wener in der mirene.) Alle in Genfingen der Rirchendiener in der Frühe die Rirchemur öffnete, brang ibm bichter Qualm enigegen, und fofort fehlugen innerbalb bes Gebandes Flammen in die Bobe. Durch Funtenflug waren die neben dem Dien aufgestapelten Brifetts in Brand geraten, ber bereits ben anliegenden Miar ergriffen batte. Durch fofortiges Eingreifen bon Ortsbewohnern fonnte bas Reuer abgebampft werben, ebe es größeren Schaden angerichtet hatte. Der Altar allerdings ift größtenteils berbrannt.

A Eichlos (Rheinh.). (Töblicher Unglücksfall.) Der 47jährige Landwirt Joh. Kreis II geriet beim Miftjahren unter sein eigenes Fuhrwert und erlint je schwere innere Berlepungen, dag er alsbald im Alzeher Kranfenhaus starb.

Daing. (Rheinichleppbambfer mit Roblen fiaub fenerung.) Der Schleppdampfer "Des" (Eigentumerin ift die Compagnie Generale pour la Navigation du Rhin) wird als erster Rheinschlepper vollständig mit Roblenstaub geseuert. Der Dampfer bat eine Lange von 71 Meser und eine Breite von 816 Meter über die Spanten. Bei der Brobefahrt des Dampfere wurde ein Gefamtwirfungsgrab ber Berdampfung von 80 Prozent erreicht.

A Biesbaden. (Ein gefährlicher Fassaben.
fletterer seitgenommen.) Der Einsteigdieb und Fassabenkleiterer Johann Jordan, geb. 11. Juli 1899 in Groß-Gorichus (Bolen), wurde hier beim Berfauf gestohlener Sochen fefigenommen. Es stellte fich beraus, daß Jordan am 14. Juni 1929 aus ber Strafanstalt Bartenburg bei Menftein entwichen war. Er hatte noch fieben Jahre Zuchthaus zu verbugen. Rachbem er in Karlerube, Mannheim, Beibelberg, Darmitadt, Elwille und Wiesbaden weitere Gaftrollen gegeben hatte, gelang es nunmehr, ibn bier feitzunehmen. Jordan batte icon im Jahre 1926 bier und in Agmannshaufen Broben feiner Geschidlichteit im Saffabenflettern gegeben, Auch fonnte er feinerzeit bier festgenommen werben.

A Biesbaden. (Ein traftiger Borbieb.) Der englische Korporal dutt, der nach zweimaliger Operation sechs Wochen im hiesigen Krankenhaus lag, ist gestorben. Der Korporal war Boxer und hatte beim Training durch einen Schlag einen Sirnabigen befommen, ber gum Tobe führte.

# Rundfuntprogramm.

Fruntfurier Genber,

Sonning, ben 29. Dezember, 7 Uhr: Bon Samburg: Sofen-tongert auf bem Dampfer "Clebeland" ber Samburg-Amerika-Umte. 9-16: Morgenfeier der freiteligiojen Gemeinde Offenbach a. M. 10.30: Erziehung und Bilbung. 11: "Das mustalische isedächtnis," Bortrag von Dr. Kurt Singer, Berlin. 11.39: Eiternitunde. 12: Bon Roffel: Rongert. 13-18.10: Jehnminutendienft oer Landwirifchofrefammer Wiesbaden. 13.15: Bortrageftunde Rainer Maria Riffe, Regitation bon Jafob Aufbaum. 13.45 bis 14.45: Stunde der Jugend. 14.45: Stunde des Landes. 16: Bon Stuttgart: Unterhaltungstongert bes Rundfunforchefters. 18: "Beit im Budy: Das untergebende Bürgertum", Bortrag von Dr. Delene Turnan. 18.30: Bernard Brentano, Borlefung aus eigenen Berfen, 19: Ginnde ber Frantsuter Beitung, 19:30: Sport-nachrichten, 20-92,30: Die Bergogin von Chitago, Operette in gwei Abteilungen. Mufif von Emmerich Ralman. 23-0.30: Aus bem Rumpelmaner: Unterhaltungsmußit ber Rapelle Bernd Buch-

Montag, ben 30. Dezember, 6.30: Wetterbericht und Beitaitgabe. Answilestend. Morgenghmusstif. 12.15: Schallplatien-tonzert: Flatienische und spanische Lieder, 13.15—13.30: Werbefongert. 14.20-14.50: Ginnbe ber Jugend. 15.30-16: "Dachs-graben", eine Jagbreportage von Oberforfter Dr. Staffen, Johien, Dr. Laven, Frantfurt a. DR., und einigen Weldmannern. 16 bie 16.50: Sansfranen-Radmittag, veranftaltet vom Frantfurter Sansfrauenberein e. B. "Abichied bom alten Jahre", Bortrog von Grau Emmb Ficus. 16.50-17.45; Bon Stuttgart; Rongert bes Aundinnforchelters. 18.05; "Bon ber bastifden Rufte", Reijeerinnerungen von 3. D. Ungerer. 18,35; "Der frangofifche Glaat die Burofratie", Bortrag von Gottfried Calomon. 19.05: Englifder Sprachunterricht, erteilt bon Oberftudienras Baul Olbrich. 19.30; Rongert. 20.45-22.15; Der Schlachtenlenter, Romodie bon Bernhard Cham, 22:30: Challplattentongert: Blener Chrammel 23-24: Bon Raffel: Fantafien aus bem furfürftlichen Beinteller, eine Szenenfolge bon Manfred Marlo und Dans Illrich Bad.

Dienotag, ben 31. Dezember, 6.30: Betterbericht und Beitangabe. Anichließend: Morgengymnaftil. 13.15: Werbelongert (Schallplatten). 13.30—14.30; Schallplattenfongert. 15.15—15.45; Stunde der Jugend. 16-18; Ans bem Rumpelmater: Unterhaltungstengert ber Rapelle Bernd Buchbinber, 18.15: Bucherftunde. 18.45: "Ein Pionier deutscher Biffenichaft im Austand: Frang Bilbelin Jungbuhn", Bortrog bon Dr. F. Schottländer. 19.15: Bon Stuttgart: Gilbester-Feier. 20: Bon Stuttgart: Deiterer Abend. 1. Sochzeltsreife, eine Szene nach Tichechow von Rarl Köftlin. 2. Die bermandelte Kabe, Operette in einem Auftuge, Text von Seribe und Melesville, Mujt von J. Offenbach. Beitung: Oswald Rubn. 22: "Schier dreifig Jahre . ", Gil-bester-Rebue bon Gilarins. 23: Banter Abend. 23.50: Renjahrsaufprache. 24-3; Aus bem Cafe Sacher, Frantfurt a. DR .: Tangmufit der Rapelle Blue Blavers Bilippini.

26 Berjonen an Roblenorphgaebergiftungen erfranti.

Breslau, 28. Zezember. Bei einer Beihnachtsfeier bes Arbeiter Theaterbundes "Deutschland", Orisgruppe Breslau, erfrantien mehrere Teilnehmer an Bergiftungsericheinungen. Bei ber Untersuchung wurde Roblenognogasvergiftung festgestellt. 26 Bersonen nuften bem Rrantenbaus gugeführt werben. Lebensgefahr besteht jedoch bei feiner.

#### Das bermifte Boftfluggeng noch nicht gefunden.

Athen, 28. Dezember. Das Postflugzeug der Linie Kon-trantinopel—Athen mit fünf Mann an Bord ist befanntlich jeit drei Tagen überfällig. Der lette in Athen aufgenommene Funsspruch von Bord des Flugzeuges besagte, daß es im Aegaischen Meer in einen Orlan geraten sei und infolge einer Motorpanne auf dem Baffer niedergeben muffe. Der Minen-frenger "Belli" und zwei flugzeuge fowie mehrere Dampfer nahmen fofort bie Rachforichungen nach dem Glieger auf.

# Amtlice Belanntmadungen der Stadt Sochheim.

Betr. Froitgefahr für Bafferleitungen.

Es wird barauf hingewiesen, bag bei eintretendem Groftwetter bie Buleitungen ber Wafferleitung rechtzeitig abguftellen und die Robre ju entleeren find, um Robrbruche und Die bamit verbundenen Gefahren ju vermeiben, Rach Bar. 8 bes Ortsftatuts fur bie Benutjung ber Bafferleitung haben Die Bafferpachter fur entl. eintretenbe Schaben an Leitungen und Baffermeffern aufzufommen,

Sochheim am Main, den 15. Rovember 1929. Die Polizeiverwaltung: Arzbacher

Boligeiverordnung

# betreffend bas frei Umberlaufen von Sunden.

Auf Grund ber Paragraphen 137 und 139 bes Wejeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30, 6.83 (G. G. G. 165) ber Bar. 5, 12 und 13 ber Berordnung über bie Boligeiverwaltung in ben neu erworbenen Landesteilen vom 20, 9, 67 (6. S. S. 1529) fowie der Berordnung über die Bermogenstrafen und Bugen vom 6.2.24 (R.G.Bl. 1. 5.44) wird mit Buftimmung des Provinzialtates fur ben Umfang ber Proving Beffen-Raffau folgende Boligei-Berordnung erlaffen :

Bar, 1. Das unbeauffichtigte Umberlaufenlaffen von Sunden in ben Gluren und Solgungen außerhalb ber öffentlichen Bege

ift verboten.

Par, 2. Als beauffichtigt gelten insbesondere: a) Sunde, die von dem Jagdberechtigten gur Abrichtung ober zweds Ausübung ber Jagb mitgeführt merben.;

b) Sunde, die angeseilt o ber angeschirrt finb ; c) Sirtenhunde, folange fie gur Ueberwachung von Serben

MIs unbeauffichtigt gelten insbesonbere Sunbe, bie 2Bilb hehen, einer Wilbfahrte folgen ober fich aus ber unmittelbaren Rabe bes Befigers entfernen.

Bar. 3. Zuwiderhandlungen werden mit Gelbstrafe bis gur 150,- Rm. be fraft, an beren Stelle im Unvermögensfalle entsprechenbe Saft tritt,

Bar. 4. Polizeiverordnungen, Die ben gleichen Segenstand fur Teile ber Proving Soffen-Raffau regeln, werben aufgehoben. Gesetliche Bestimmungen bleiben unberührt.

Bar. 5. Dieje Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ber Berfünbigung in Rraft. Raffel, den 19.11.29.

Der Oberprafibent ber Broving Seffen-Raffau, Wird veröffentlicht

Sochheim am Main, ben 21. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung : Arzbacher.

Betr. Abbrennen von Feuerwertstörpern.

Es wird darauf aufmertfoin gemacht, daß bas Abbrennen von Feuerwertstorpern an bewohnten ober von Meniden befucten Orten gemaß Baragt, 367 Abf. 8 bes Strafgefetbuches verboten ift und mit Gelbstrafen bis gu 150 Goldmark ober mit Saft bestraft wird. Desgleichen ift ftrafbar bie Abgabe von Teuerwertstorpern an Berfonen, von welchen ein Migbrauch berfelben gu befürchten ift, insbesonbere an Berfonen, unter 16 Jahren. Gegen Zuwiberhandlungen wird unnachlichtlich vorgegangen.

Sochheim am Main, ben 28. Dezember 1929 Die Bolizeiverwaltung: Argbacher

Reufestiegung des Ortolohno. Unter Aufhebung ber Befanntmachung vom 1. Juni 1927 — Regierungsamtsblatt 1927, Geite 84 — wird auf Grund ber §§ 149/151 ber Reichsversicherungsordnung und ber Berordnung des Reichsarbeitsminifters vom 5. Rov. 1929 — Reichsgesethblatt 1 Gette 203 hierdurch ber Orts-lohn für bie Zeit vom 1. Januar 1930 ab, wie folgt,

feitgesett: Geftjegung für Berjonen fiber 21 3ohre | pon 16-21 |unt. 16 3ahren Bur ben Berficherungs. manns weth- mann weib- mann weiblich lich lich lich begirf : lich lich RM. RM. RM. RM. RM. RM. MMR. Frantfurt a. M., Wies boben, Obertaunustreis 2.40 4.70 3.30 2.75 5.50 3.85 und Main Taunustreis Die übrigen Rreife bes Oberverficherungs-4.40 3.00 3.80 2.50 2.30 | 1.90 amtobezirts . . Biesbaben, ben 13. Dezember 1929.

Das Oberverficherungeamt, Bird veröffentlicht. Sochheim am Main, ben 24 Dezember 1929. Der Bürgermeifter: Argbacher.

# Dr. Eisel

Facharzt für Haut- und Blasenleiden hat seine Praxis von Markt 3 nach

Schillerstrasse 28, Mainz

Statt Karten.

lhre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Valentin Kopp Sophie Kopp

geb. Lauer

Hochheim a. M., 29 Dezember 1929.

# Zu Silvester

# Wein-Kellerei: Rotwein v. Fas Liter 80 Tarragona 🚟 1ºº

Rotwein in Flaschen

Spezial Extra 1/1 Flasdie	0.90
1928 cr Dürkhelmer Feuerberg 1/1 -	1.10
Montagne	1.20
Roussillon	1.40
1927 oberingelheimer 4, "	1.40
1926er St. Emilion (Bordenux)1/1	1.70
1928er Medoc (Bordeaux) . 1/1	1.90
1926 er Beaujolais (Burgunder) 1/1 .	1.70
1926 or Pommard (Burgunder) 1/1	2.40

#### Obstweine

Heldelbeerwein .		2	Mi.	Flasche	1.10
Johannisbeerwein	-		1/4		1.10
Preife ohne Flafche,	Fla	fcher	apfa	and to i	

### Spirituosen

	"I Litter	" Litter
Weinbrand-Verichnitt ss 46	3.85	2.05
Weinbrand * * * sa 99	4.60	2.45
Goldbrand (feinft, Weinbed as To	5.50	2.85
Goldítück	6.50	3.45
Asbach-Uralt.	8.00	4.25
Jamaika-Rum-Verichnitt	4.25	2.25
Jamaika-Rum feinfter 40%	7.50	4.00
Batavia-Arrac . 40%	8.00	4.25

Liköre eigene Abfüllung

Macholl-Likore usw. in großer Auswahl

Spirituosen führen wir nur in den Verkaufsstellen, in denen uns Konzession erteilt ist.

> SüBe Orangen

J Pfund 00 .

ische Landesbank Goldbygo Thekenofandbriefe Ausgabe 11

Ausgabekurs z Zt. 95% Rückzahlungskurs 100%



### mundelsichere 8 % Nassau ische Landesbank Goldkommunataniethe Serie 8

Ausgabekurs z. Zt. 93% Ruckzahlungskurs 100%

eignen sich durch die darin verbürgten Sicherheiten und die hohe auf mindestens 5 Jahre festgesetzte Verzinsung zu Kapitalsanlagen für jedermann

> Sichersteilung: Die Goldplandbriefe sind durch erststellige innerhalb der mündelsicheren Beleibungsgrenze bewilligte Coldhypotheken und die Coldhommunalanteihe durch Boldkemmunaldarishen an Städte, Kreise und Gemeinden des Regierungsbezirks gesichert und zwar zu jederzeit in gleicher Höhe und von mindestens gleichem Ziesertrag, außerdem haftet die Nassaulsche Landesbank mit Ihrem gesamten Vermögen, Eigenkapital und Reserven.

> Bettentiliche Sicherstellung: Der Bezirkaverband des Regierungsbezirks Wiesbaden ist als öllentliche Körgerschalt der Garant für sämtliche Verpflichtungen der Bassaulschen Landesbank. Er heltet unbeschränkt für diese Verpflichtungen mit seinem gesamten Vermägen und mit seiner Steuerkraft, einschl. aller Städte des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie Frankfert a. M. (Nöchst), Wiesbaden und sämtlicher Landkreise mit ihren Esmeinden.

Die Pfandbriefe und Kommunalanleihe sind leicht veräußerliche und lombardfähige Wertpapiere und für die Anlegung von Mündelgeldern in ganz Deutschland zugelassen. Ausgabe in Stücken zu 500, 1000, 2000, 5000 GM. Amtliche Börsennotiz: Frankfurt a. M. und Berlin. Verkaufstellen: Sämtliche Banken, Sparkassen, Kreditgenossenschaften und unsere Kassen.

> Hauptgeschäft: Wiesbaden, Rheinstraße 42-44 Hauptillale: Frankfurt am Main, Zell 127

Dr. Lammers

Turngemeinde Hochheim a. M. e. V. 1845

85. Stiftungsfest

Am Neujahrstag nadmittags 5.50 Uhr findet in der Turnhalle unser

statt, word wir die gesamte Einwohnerschaft Hochheims freundlichst einladen und um geneigten

Zuspruch bitten. Es werden abwechselnd turne-rische und theatralische Vorführungen geboten.

Eintritt: 50 Pfg. Mitglieder frei, 8 Uhr Ball. Kinder haben abenda keinen Zutritt. D. Vorstand.

Hartmann

# Gesangverein "Harmonie". Hochheim, gegr.

Am 5 o n n t a g , den 20. Dezember 1920, abends & Uhr findet im Saalbau "Kaiferhof" (Beliter Franz Mehler) unfer diesjähriges

# Konzert mit anschl. Ball

flatt, wozu wir unfere verehrl. Ehren-, inaktiven und aktiven Mitglieder nebst freunde und Gönner des Vereins, sowie die gefamte Einwohnerschaft von Hochheim auf das Herzlichste einladen. Zum Vortrag gelangen Chöre, Volkslieder und Muflkstücke, sowie ein Theaterffück: "'s Heimweh" in 2 Aufzügen. - Im Voraus einen genübreichen Abend versprechend zeichnet mit treudeutsch. Sängergruß:

Gesangverein "Harmonie" Hochheim a. M., gegr. 1845

Die Mulik Wird von der Mulikvereinigung ausgeführt. -- Eintrittspreis Mk. 0.75 einfehl Steuer. - Kallenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Reujahrstarten in größter Preifen empfiehlt:

zigarren-, Buch- und Shreibwarenhaus Raifer

Weiberftrage 14

Auswahl gu ben billigften

ju vertaufen. Raferes ber Geichaftsftelle.

ju vermieten. Raberts 18 ber Geichäftsftelle.

## Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Cottesbienit.

Conntag nach Weihnachten, ben 29. Dezember 1929. Eingang ber bl. Melle: Mlo fich tiefes Schweigen libes alles in breitete und die Racht in der Mitte ihres Laufen war, da is bein allmächtiges Wort vom Himmel, von foniglichen Throst Grangelium: Darftellung Jeju im Tempel, Meisjogung Greifes Simeon.

7 Uhr Frühmeise. 8,30 Uhr Kindergotteedienst. 10 Uhr Sochen.

2 Uhr Weihnachtsandacht nach dem aben Gelasgbuche. 4 Uhr Beihnachtsfeier des Marienvereins und der mo innice. Kongregation mit Berlofung.

Dienstag, den 31. Dezember 1929 (Silvefter). 6 Unt abent Jahresichluganbacht mit Bredigt.

Mittwoch, ben 1. Januar 1930. Felt ber Beichneibung bes Beiter gugleich bürgerliches Reujahr, gebotener Feiertag, ber Getter bienft wie an Sonntagen.

### Evangelijder Gottesbienit.

Sonntag, ben 29. Dezember 1929. (Sonntag nach Weihnuchte Bormittags 10 Uhr Sauptgotiesbienft.

Dienstag, ben 31. Dez 1929 (Silvefter) abends 8 Uhr Cotterbief Mittwoch, den 1. Januar 1930 (Reujahr) vorm. 10 Uhr Dang gottesbienft.

zu Tagespreisen. Auf Wunsch frei Hau Gettügelfarm Albert Roth, Jahnstr. 10, Tel. 87 Taglich frifch auch zu haben bei L. Enders. Not Molkerei, Mainzerffraße 7.

3weites Blatt

Samstag, 28. 3

Ern

Gine Mah

Reichefinangmint

genbe Beilen gu

Beit, die viel

1993-94. Edyn

der Horizont un

Lichtftreifen. De

une gerettet, ein idjaftlichen Rotu

Ertenninis hera

mal retten. 281

und une darauf

geltung erft ban

Beigen, bag mit

nicht nur bee !

Gemeinden. Da

aur Zeit fcnver

Landwirtichaft !

rung bringt. &

einander, fonde

Eines ift nicht

bie Beitumftant Dann wird Der

Reben und wie

die Mitglieder

Staates dem Be

gludwiniche üb

Frende habe t

reitet. Der B

einzelner Behör Ien an ben Lo

aber nicht von

logt werben. 2 behandelt mic

briidlich verlan

Ratholijde Mi

fitt betreiben. lifthe Mition"

fei mabrent bei

Der Babi gen au fpreche

fo gewejen.

Desbalb fe Leichtfertiger D

> Italie Die Bec Mm Seilig

Bu feiner

tonnen. Dazu

Mur eigene

Auch auf Teilzahlung haben bei fl. Lang, Hochhein

Plan 1

Sonntag ab 7 Uhr

Café Abt

Towsillor: Bonbon6 fuilun

Deiferkeit Brondialkatarth

In ollen Apothehen und Drogerten erhaltlich Die "Pfaff" erftes deutsch. Erzes"



In Monaturaten von Mk, 10 M. Verlangen Sie Profpekte bei M. Decker, Wiesbaden, Neugalfe

H. Lang, Hochheim

150-160 Beniner

geftattet würbe berträgen fest Bideripruch fit Plan 1

Dbgleich i erster Linie da dem Maifer" g febr ganftig o hobeit bes St

Coppe

41. Bortfegun

Berend

Danb ichwer jant hinaus. Dann war et An bas mernbe Land - ніев нось ec au ihr go

Bort. Dant heute wieber In Ruh ut mieber bie hund und g Saupt gebad 21d). 111

Embe? Draufe Droffel im

Da mu in Limmer geieffen, inb

laben ftichte Da hat bon dem Al lummen ber

verfirent fei liefen, fchne Ge war ein wroth Er baran benfe von Thuic. nies Edwei feine Mube

2 Schlager morgen 8.30

neuesten Film:

še

日子の日本の日本

Sie staunen über TOM MIX den tollkülmsten Wildwestreiter der Welt. -

Ein wilder Kampf der vordringenden Zivilisation mit verweg. Banditen

Sie lachen über

2 × 7 = 14 Akte. — Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung.

Neujahr sehen Sie den großen Zukunftsfilm: Metropolis, die Stadt im Jahre 2000

# 3weites Blatt (Nr. 152) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung samstag, 28. Dez. 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Geinrich Dreisbach, Flörsheim

## Ernfte Weihnachten.

Sine Mahnung Des Reichofinangminifters.

3m "Borfen-Courier" veröffentlicht ber neue Reichefinangminifter Brofeffor Dr. Molbenhauer fol. genbe Beilen gum diesjährigen Weihnachtsfest:

Beit, Die viel Achnlichkeit bat mit ber bee Wintere 1923-24. Schwarz verhangen ericheint wie bamale ber Horizont und vergebens fucht bas Luge nach einem Lichtstreifen. Damals hat nur eigene Entschloffenheit uns gerettet, ein Erfennen ber politischen und wirt-ichaftlichen Rotwendigfeiten und ein Sandeln aus biefer Erfenntnis beraus.

RATEU.

zahlung

ochhein

5 7 Hhr

Hors

ons

m

keit

theken

tatarrh

erhöltlich-

utich. Erzeugs

n Mk. 10. M. sipekte bei M. Neugaffe 10

ochheim

Raberes in

IN BRIDE

ftelle.

er 1929.

ibes alles for war, da ta-lichen Thron-eissagung bei

Ubr Sociality ingbucke, 4 Uhr mar i snifdes

Uhr avende

ung des Hetter ag, der Gotter

2Beibnachten)

hr Gottesbien

10 Uhr Paul

irei Haus

10. Tel. 87

Räheres in

niner

Rur eigene Entichloffenbeit fann une auch biesmal retten. Bir muffen bas Trennende gurudftellen und une barauf befinnen, bag wir Anfeben und Weltgeltung erft bann endgültig erringen tonnen, wenn wir Beigen, bag mir im eigenen Saus Ordnung halten tonnen. Dagu gehört eine Sanierung ber Finangen Richt nur bes Reiches, fondern auch ber Lanber und Gemeinden. Dagu gebort eine Finangreform, Die dem jur Beit ichner barnieberliegenben Gewerbe und ber Landwirtichaft die jum Beben notige Steuererleichte rung bringt. Beibes fteht nicht im Biderfpruch miteinander, fonbern im harmonischen Zusammenhang. Gines ift nicht ohne bas andere möglich

Deshalb fein hemmungelofer Beffimismus, tein Leichtsertiger Optimismus, iondern handeln, wie es die Zeitumstände, wie es die bittere Rot verlangen. Dann wird Dentschland auch diese schwere Krise überkeben und wieder Frieden werden auf Erden."

# Italien und ber Batifan.

Die Weihnachtoansprachen bee Bapites.

Am Heilig Abend haben das Kardinalstollegium, die Mitglieder der Kurie und des päpftlichen Hof-ftaates dem Papft im Konsstorium ihre Weihnachtsglüchvüniche überbracht.

In feiner Antwort berührte ber Babft auch Die Begenfaue zwischen Italien und der Kurie, Die größte Freude habe ihm Gott mit bem Lateranfrieden bereitet. Der Bapft betonte die gunftige Ginftellung einzelner Behörben und Berjonen, die mit gutem Bil-Ien an den Lateranverträgen arbeiteten. Dies tonne aber nicht von allen und nicht in jeder Hinficht ge-jagt werden. Die "Katholische Attion" werde so nicht behandelt wie es ein Artifel des Ronfordates ausbrudlich verlange.

Go fei unwahr, wenn man behanptet, daß die "Ratholifche Angend" Bo-Atif betreiben. Die fatholijde Breife und Die "Ratholifche Aftion" würden fogar gehäffig behandelt. Das fei mabrend Des Bangen Sabres bis ju ben letten Zagen

Der Babft tam bann auf gewiffe Beröffentlichunau ipredien und beschwerte fich bariber, bag fie gestattet würden, obwohl fie mit dem in den Lateran-berträgen festgelegten beiligen Charafter Rome in Bideriprud) frimben.

Obgleich ber Babft feine Ramen nannte, wird in erfter Linie bas vielbesprochene Buch Miffirolis "Gebei bem Raifer" gemeint, das bon ber fajdiftifden Breife febr ganftig aufgenommen wurde, weil es bie Dere hobeit bes Staates fiber die Rirche pertritt.

# Borfichtsmaßregeln gegen die Grippe.

Die Grippe ift eine außerorbentlich leicht übertragbare Kranftpeit. Stets ift die Grippe mit hobem Fieber und großet Rogeichlagenheit verbunden. Deshalb gebort der Grippefranke

Der Erreger der Grippe findet sich in den katarrhalischen Ausscheidungen des Kranken, desonders in denen der Luftwege, mit benen er, an feinften Schleim und Speicheltropichen baftent, beim Sprechen, Suften und Riefen ausgestoffen, ber Miemluft beigemengt und fo auf Wesunde übertragen wird.

Der Rrante lege fich ju Bett und giebe einen Argt gut, Daburch ift er wemigiens in gewisser Weise abgesondert, vor allem dem Berufsversehr emizogen. Aerziliche Silfe ist aber für den Kransen wegen des oft unberechendaren Verlaufs der Wrippe notwendig.

Beim Suffen nuf ber Rrante ein Saichennich vor ben Mund bringen, um bas Berfirenen ber Infeftionsfeime gu

Der Gesunde schute sich in Grippezeiten mehr noch als sonst dawor, daß er burch "erfaitete" Menschen angehuftet wird. Er achte auf größte Canberfeit und maiche fich befonders vor dem Effen und der Bubereitung ber Speifen regelmäßig die Sanbe, Auch haufiges Gurgeln mit beginfigierenben Lofungen von Bafferstoffsuperoxpd, Kalium Supermanganicum und dergleichen ift zu empfehlen.

Die Leib- und Beitwofche fowie bie Safchentucher eines Grippefranfen find in einem Bentel (Ropftiffenbezug) ju fammeln und in dem Beutel por bem Bafchen eine balbe Stunde

long zu fochen. Der Krante nut fein eigenes Et- und Trinfgefcbirr baben, das gesondert von dem übrigen Geschirr und Gerat der Samilie gereinigt werden muß.

# Mehr Jod für Tiere und Pflanzen!

In einer bom Samburger Job-Romitee im Ufa-Bavillon am Rollenborfplat veranftalleten Blatinee fand die öffentliche Uranssübung des unter der Minvirfung des Reichsausschnisses für hygienische Bolfsbelehrung herzestellten Alms "Tas Jod und seine Bedeutung für Bolfsgesunden und Birrichoft" siatt. Einleitend sprach Dr. wed. Thomasla, der Filmreserent des Reichsausschusses für hygienische Bolfsbelehrung, über bas Ibema "Job, ein Lebenselement für

Man deuter die Rolle, welche bas 3ob in ben Bufammenhangen fpielen mag, um deren Darftellung fich Gilm und Redner bemuhten, am ebeften au, wenn man auf die Zatsache binweift, daß fied ein Bestandteil des Organismus ift, und bag bieler Stoff in einem der lebenswichtigften innerserretorischen Drufenprodufte, dem sogenannten "Thyroxin" ber Schild-brufe, als integrierendes Element fich befindet. Jodmangel bedeutet also - mindestens vin Schildbrufe begin, vin innere Sefretion - eine Beeintrachtigung gablreicher bitaler Brogeffe, wie eine Empfangnis, Schwangerichaft, Entwidlung und ber gleichen mehr. Woranf es aus wirticaftlichen Grunden bem job-Romitee gang befonders antommi, bas ift nicht ber iche brauch des Jobs als Meditament für ben Menfchen - bier find ja die Mengen gu flein -, fonbern bie Jobfutterung unferer Austiere und die Joddingung der vieh- und menschenernöbrenden Pflanzen. Denn gelingt es hier, biologische Wirtungen durch eine solche Jodzusubr zu erzielen, so bedeutet das volfswirtschaftlich die Erreichung großer Gewinne und die berabsehung unserer Ginfuhr aus dem Ausland. Ginige Beispiele mögen das illustrieren. In Ungarn pflegten bon einer gewissen Gorie von Ferkeln 55 v. H. einzugehen; nach der Joditterung waren es nur mehr 3 v. Haberenoris ergab die Italistif, daß 26 v. H. der Rühe "verkalbien", d. h. dorzeitig lebensunsähige Rachkommen warsen; auch diese Jahl ging mit der Joditterung dis auf 18 v. H. zurid. Aehnliche Resultate bat man dei Schweinen erzielt; Schafe steigerten ihre Wollproduktion, Hibner die ihre an Eiern, und wieder andere Rustiere hoben sich im Gewicht. Weitere Berlucke, die I od i e-

rung bon pilangen (b. b. die birefte Echaffing gooreichen Gutters) betreffent, find noch im Bange; boch befirbt bereits Aussicht, auch auf diesem Wege die landwirtschaftliche Produktion erragreicher zu machen. Mitchin ist das Jod-Konnies wohl im Recht, wenn es für seine Bemühungen das Interesse der breiten Dessenklichkeit beausprucht.

### Auch Mildtübe frinten - Milch!

Man hat in der Schweig Berfuche mit ber Verfutterung von Magermilch an Mildfube angestellt. Diese Berfuche follten bie grage flaren, intvietreit unter fcmeigerifden Berhaltniffen eine Bermeriung von Magermild durch Berfütterung an Mildfube lohnend und unter welchen Bedingungen babei bie beste Ausnühung gesichert ist. Bisher fand bie Magermilch als Buttermittel in erfter Linie bei ber Ralberaufgucht und bei ber Aufzucht und Daft ber Schweine Berwendung. Als Guttermittel für Milchfühe war die Magermilch bagegen fo gut wie unbekannt. Die Berfutterung von Magermilch au Mildsfühe ist nichts Reues. Schon um die Jahrhundertwende wurden Bersuche damit angestellt. Es stellte sich dobei beraus, das Magermilch als ein geeignetes Beifutter für Mildsführ angestellen werden jeben werben fann. Enticheibend fur Die Bermenbung ift aber ber babei erzielte Gelbwert. Auch bie in ber Schweis burchgeführten Berfuche ftimmten mit ben Refultaten ber alteren erfuche überein, indem fie erneut die Brauchbarfeit der Magermild als Beifutter für Mildflibe bestätigten. Das ift and vollfommen verftanblid, benn bas barin enthaltene Dilebeiweiß ift außerordentlich hochwertig, was von anderen Ei-weißen nicht immer gesagt werden fann. Deshald tommt die Magermilch in erster Linic als Erfan für das Kraftsutter in Frage. Bei einem Bergleich mit ber Bermenbung ber Magermild bei ber Schweinemaft fonnte bei ben Berjuchen in der Schweiz feine bestere Berwertung seitgestellt werben. Bu benjelben Ergebnissen sind auch beutsche Forscher gesonmen, jo bag alfo nach wie vor die Berfitterung im Schweineftall, abgeschen von ber Berfütterung im Ralberfiall, im Borbergrunde iteht. Immerbin ift zu berücklichtigen, daß die Berwertung burch die Schweinemaft insolge der Unbeständigkeit der Preise innwer von einer gewissen Unlicherbeit getragen wird, was sitt die Berwendung an Milchfühe nicht in dem Mage zurifft.

# Aus Selfen und Selfen-Raffau.

Darmftabt. (Einbrecher fejigenommen.) Ein bier begangener Einbruchebiebstabt fonnte nunmehr aufgeflart werben. In ber Racht vom 10, jum 11. Dezember wurde in einer Billa am Roquetteweg eingebrochen und Weld, Schmid und Berigegenstände gestoblen. Der Einbrecher wurde in Wiesbaden ermittelt und festgenommen. Es banbelt fich um ben 30fabrigen Schneider Job. Jorban aus Groß-Gorschüß, ber bor langerer Beit aus einem fubbeutiden Buchthaus ausgebrochen ift, wo er noch fieben Jahre Buchthaus ju verbugen bat, Er wird augerbem gefucht von ber Staatsantvalifchaft Roslin und Stettin wegen Ginbruchediebitable im Rudfall, von der Banbesfriminalpoligei in Stuttgart wegen Entweichens und bes Amtsgerichts Renenburg wegen Diebstahls. Die in Darmftadt geftoblenen Wegenftanbe find nach ben borläufigen Teftitellungen jum Teil noch erreichbar und werben burch bie Behörden wieder berbeigeschafft. In den bereits gemeldeten aufgeffarten Einbrüchen erfahren wir noch, bag ce fich nach ben von Darmftadt aus geführten Ermittlungen wohl um eine Einbrecherbande größeren Ausmages baudelt. Es wurde festgestellt, daß die Tater auch in Frankfurt einen Billen-einbruch in der Racht jum 24. November ausgesübert haben. Dabei wurden silberne Bestede, Photoapparate und Herrenmantel mit bem Zeichen Di. D. gestoblen. Bon ber Ariminal-polizei wird angenommen, bag auch bier noch Einbriche verubt wurden, die auf bas Ronto biefer Tater tommen, Bisber wurden festgenommen ber Schneider Balter Schunacher aus Müblinghaufen und Weore Wrent aus Beidingefelb, Ufr.

# Das Schwert von Shule.

Roman von Beontine von Binterfeib-Platen. Copgeight by Greiner & Contp., Berlin 23 30. (Radidrud verboten.)

44. Bertfegung.

Berend war anjgestanden und hatte bem anderen bie Dand ichwer auf die Schulter gelegt. Ann ging er lang-sam hinaus. Otto borte die Tur ins Schloft fallen —

bann mar er affein. dann war et allein. In das offene Fenster trat er und sah in das dam-mernde Land zu seinen Jüßen. "Heilwig," sagte er leise — und noch einmit" "Heilwig". Jum zweiten Male, als er zu ihr gewollt, ward er sortgernsen durch des Bruders Wort. Damols, als noch Schnet die Erde deckte, und heute wieder. Sollte er denn nie zum Ziele kommen? Bu Ruh und Frieden — zu Heine und Herb? And wieder die bange, bange Ungewißheit, ob heilwig ge-jund und geborgen, ob sie noch lebte und seiner überhaupt gebachte?

Ach, nahm benn biefer ewige Rrieg niemals ein

Cambe? Draufen verglomm bas Mbenbrot, und bas Lieb ber

Droffel im Tannenwipfel verftummte.

Do mußte er an einen Mbeub benten mit Seiftvig in Annmerow. Sie hatten zusammen am Raminsener gesessen, indes braufen ber Schneesturm an bie Fenfter-

Da hatte sie ihm mit ihrer weichen, tiefen Stimme bon bem Ahnen ergablt und ber Infel Thule. Daß Rochfunimen ber Rordmanner von bort fiber bie gange Erbe verfirent feien. Und bag man fie erfennen fonnte an ben tiefen, jehnenden Augen und bem Beimweh nach Thule, 16 war eine wunderbare Sage, von der fie dann noch iprach. Er wußte jelbst nicht, warum er gerade jest boran benfen mußte. Es war die Sage vom Schwert bon Thuie. Dog alle die, jo von der Insel ftammten, Darüber war wieder der Früh dies Schwert in ihrem Hergen trugen. Das ließ ihnen der mit Blutenichimmer die Leine Bube bei Tag und Nacht, wenn ihr Bille fich bas gange Rriegsjahr geriffen.

treugte mit bem, was jie gejolit. Wenn jie ihr eigen Willicht und Behaglichteit hoher stellten als Recht und Blicht. Denen schut bas Schwert von Thule so große Rot, baß sie nicht eber Rube fanden, als bis sie fich jetber befiegt und ben fcmeren, fteinigen Weg ber Bilicht

de ist bas Schwert von Thule wohl basselbe, was die Priefter heute "Gewissen" heihen," hatte Seilwig am Ende gesagt und schwer in die Flammen gestarrt.

Und mit einem Male wußte Otto Malgan auch, warum sie damats gestohen war. Daß es nur das Schwert bon Thule gewesen, das ihr feine Rube gelassen. Und was ihm jest die Rube nahm, das war dasselbe. Er

,O, Schwert von Thuie, wie bift du jo icharf und hart. Nun muß ich wieder wandern als ranber Kriegsmann jo einsam durchs ganze Land. Dieweil es eines gibt, das höher steht, als Frauentuß und Lebensglück. Eines, das stolz macht und frei und stark. Und dieses eine Wörtlein steht gemeißelt in deines Grisses Stahl, o, Schwert von Thule, und heist: "Bsikht. Und Treue dis zum Tod." Da wußte Otto Malhan, was er zu tun hatte.

harte und tampfreiche Monate waren iber Medlenburg babingegangen. Im Frühling 1477 mar Dergog Beinrich geftorben, und feine brei Cohne Albrecht, Magnus und Balthafar hatten bie Regierung angetreten.

Aber der Kampf gegen Bommern und die Malhane ging welter. Herzog Bogistab von Pommern und Berend Malhan flagten beim Marfgrasen Johann von Brandenburg, baft Bergog Magnus fie immer wieder unrechter-maßen beichabige. Co batte bas arme Land unfaglich ju leiden burch feiner Herren haber und Streit.

Endlich, endlich getang es bem medlenburgifden Raugler Thomas Rhode, einen Baffeufillftand gu vermitteln, und Friedensverhandlungen wurden eröffnet. Darüber war wieder ber Frühling ine Land getommen, ber mit Blutenichimmer bie Bunden hetten mußte, Die

lind in biefem Friedensftand follte nun auch endlich bie Sochzeit bes Bergogs Magnus mit ber Bringeffin Cophie von Bommern ju Unflam am 24. Mat 1478 geseiert werben, bie man bes Ueberjalles und ber Zwiftigteiten wegen ja jaft zwei Sahre hinausgeschoben hatte.

3n ihrem goldigften Seftfleib lenchtete Die Sonne vom woltenlofen Simmel. Auf Burg Bolde wehte bie blaugelbe gabne im Morgenwind. Gie hatten eben in der großen Halle ihre Frühsuppe gelösselt und saßen nun noch plaudernd ein Beilchen gusammen, die seltene Freude genießend, daß ber Hausherr bei ihnen und Frieden im Lande war. Frau Godel ließ ihr Tochtertein tangen und nach bes Baiers bunflem Bart greifen. Brigitte Mivensleben, Die wieder einmal gn Befuch weilte, ba Frau Gobel vor ber Geburt ihres zweiten Rindes ftand, batte ihr Spinnrad an bas offene Fenfter geichoben und ließ emitg ihr Rablein ichnurren.

"Run werdet 3hr alfo in Balbe gen Anflam reiten, herr Berend, jur bergoglichen Sochzeitsfeier. Es bat mich gefreut, bag 3hr bes Bommernherzogs Ginladung, ale

Dod zeitsgaft zu erscheinen, nimmer abgeschlagen." Aber Frau Godel warf rasch bazwischen, ben zierlichen Ropf schüttelnd:

"Ach, was du schwäht, Brigitte! Ich hatte es lieber geschen, er ginge nicht hin. Dieweil es wieder neuen Zündstoss geben könnte für abermaligen Zwist. Wo er doch den herzoglichen Bräutigam bazumal selbst übersiel und gejangen feste in Rummerow."

Berenb lachte. Das war einmal, Gobel. Best foll ja aller Bwift bergeifen fein und ruben," Er wurde eruft.

Dergessen sein und ruben." Er wurde erust.
"Trot aller Uneinigkeit habe ich herzog Magaus gern und weißt ihn zu schäpen. Und ich meine, er achtet auch mich. Konnnt vielleicht einstmals noch eine Zeit, wo wir gut Freund werden und ollen Jähzorn und deisblut ausgerer Jugend abgestreist haben. Wer fann es wissen? Benn ich wieder mit Benzlin belehnt werde, din ich auch wieder sein Sasall. Die Zeiten können sich bald andern." Frau Gödel machte seht ein nachdenkliches Gesickt.

(Kortichung folai.)

Darmftadt. (Bedings begnadigt.) Der wegen fahrläffiger Tomng des Biebbanblers Sirich in Grok-Beran burch Richtichliegen der Eifenbahnschranten ju vier Monaten Gefängnis verurfeilte Oberweichenfeller B. murbe bom bef-Afchen Staatsministerium mit Rudficht auf feine langjabrige pflichttrene Dienftführung bei ber Reichsbahn und feiner feitherigen Unbestraftheit bedingt begnadigt, das heißt, ihm wurde Die Berbugung der Freiheitsftrafe erlaffen, wemt er fich innerbalb funf Jahren feiner weiteren ftrafbaren Sandlung ichnibig

Darmftadt. (Aus ber Grundichule in bie Bobere Lebranftalt.) Bu Oftern 1930 ift infolge ber gestiegenen Schillergahl bamit ju rechnen, bag wesentlich mehr Schuler als bisber in die höberen Schulen eintreten wollen. Ilm die badurch recht schwierig werdende Riaffeneinteilung rechtzeitig durchführen zu fonnen, ift es notwendig, bag bie Annieldung ber Schuler fruhzeitig erfolgt. Gur Schuler, Die bereits nach dreijahrigem Befuch ber Grundschule in Die boberen Schulen übertreten follen, find nach einem Ausichreiben bes Minifteriums fur Rultus und Bilbungeweien die Gefuche bis fpaiefrens jum 15. Januar 1930 bei bem gujtanbigen Rreis. ober Stadtichulamt einzureichen,

Frantfurt. (Ein Unbefannter angeichoffen.) Der Boligeibericht melbet: Am 30. November, nachmittags 5 Uhr, murbe bon einem Beamten ber Genbarmerieftation Urfpringen auf dem Weg gwifden Urfpringen und Birtenfeld eine ihm verdachtig ericheinende Berfon, die bor ihm flüchtete, angerufen und jum Stebenbleiben aufgeforbert. 216 fich ber Beamte auf girfa 70 Meter bem Unbefannten genabert batte, gab biefer mehrere Schuffe auf ihn ab, ber badurch an ben Armen verlett wurde. Der Beamte fchof ebenfalls aus feiner Biftole und vermutet, ben Unbefannten getroffen ju haben. Bon dem Tater fehlt jede Spur. Es wird angenommen, bag fich ber Angeschoffene nach Frankfurt a. M. gewandt bar. Berfonen, die fachbienliche Angaben machen fonnen, werben gebeten, ber Rriminalbireftion Franffurt Mitteilung gu

Franffurt a. M. (Das Beibnachteliebeswert.) Es ift eine ber wenigen reinen Weihnachtsfreuden in Diefem Jahre, bag fich jum Beihnachtsliebeswert alle fogialen Diffsorganifationen über alle Unterfcbiebe von Weltaufchamung und Ronfession gufammengefunden baben, bamit feines ber 20 000 armen Frankfurter Rinder am Beihnachtsabend ohne eine bescheidene Gabe ift. Die verschiedenen Aftionen bes Beibnachtsliedeswerfes, die Straffensammlung, die Sansjummlungen und bie Gachspenden haben alle gute Ergebniffe gebracht. Die Strafenfammlungen, die an zwei Tagen burch geführt werben durften, hallen ein Ergebnis von über 11 000 Mart. In febr erfreulicher Weise baben fich auch die Gochpenben in Gestalt allerhand nitglicher Dinge bei ber Geschäftsftelle bes Weibnachtsliebeswertes angehäuft. Die etwa fünf Bochen im Gange gewesenen Saussammlungen waren eiwas mehr von der allgemein schlechten Lage beeintrachtigt, hatten aber doch mittleres Ergebnis. Im gangen ift alfo ber Erfolg bes Weihnachtsliebeswerfs trop ber schweren Beit gufriedenftellend, und es tonnien Beicherungen an 20 000 arme Rinder burchgeführt werben.

Brantfurt a. M. (15000 Mart verforen.) Der Sojabrige Raffenbote einer Frauffurter Brauerei batte bei einem Banthaufe 15 000 Mart abgehoben und follte das Gelb auf ber Boft eingablen. Als ber Blann ben Betrag mis feiner Tafde nehmen wollte, war er verichwunden. Bisber tounte noch nicht festgestellt werben, ob ein Dieb bem Boten bas Weld beimlich aus der Laiche genommen hat oder ob es berloren gegangen ift,

Dornigheim. (Emmeret Antonnfall.) Auf der Frankfurter Landftraße bei Dornigheim ereignete fich ein ichweres Antomobilunglud. Gin Personenkraftwagen, der einem Franffurier Raufmann gebort, tam aus noch ungeffarter Urfache aus der Sahrbahn, rig eine Telegraphenstange um und fubr gegen eine Buche, Der Bogen überichlug fich und fturgte in ben Chauffeegraben. Im Wagen fagen gibei Berren und eine Dame aus Frankfurt. Der Sahrer wurde aus dem Bagen geschlendert, wahrend die beiden anderen Jusaffen eingeftemmt wurden und erft mit Gilfe ber Boligei und ber Banquer Canitatsfolonne bom Roten Rren; befreit werben founten. Beide find erheblich verleut und wurden bon ber Santiatsfolonne ins Franffirter Stadtische Kranfenbans ge-bracht. Der britte feinter Berfente fannte in feine Bribat-

wobining nach Frankfurt gebracht werden, Ein Jagobund, ber im Bagen war, wurde getotet. Die Unfallftelle bietet ein schautiges Bild. Der Wagen ift völlig gertrummert und ber ftarte Baum abgeriffen, Auch die Sanauer Feuerwehr war jur Silfeleiftung ausgerudt. Der Fabrer gibt au, bag er beim Ueberholen ins Schleubern geraten ift.

A Bubingen. (Die angefochtenen Gemeinde-ratemablen.) Der Rreisausschuf bes Rreifes Bubingen bat die Ansechtung der am 17. Robember erfolgten Gemeinderatemabl in ber Stadt Budingen toftenfallig gurudgemiefen. Die Beauftandung ber Gemeinderatswahl in Stodheim durch den Rreisbireftor wurde für begründet erffart und die Gemeinderatswahl vom 17, November aufgehoben. Die erhobenen Einwendungen gegen die Gemeinderatswahl in Stocheim beeinfluffen die rechtliche Bestandigfeit ber Rreistogemabl nicht.

Berefeld. (Arbeitegemeinichaft von Bfarrern und Lehrern.) Die Arbeitsgemeinschaft von Bfarvern und Lehrern im Regierungsbezirk Raffel halt am 6. und 7. Januar in hersfeld eine Tagung ab. Es find niehrere befannte Referenten gewonnen worden, die über aftuelle Fragen fprechen werben, fo Bfarrer Scheig-Steinau über Ginn und Notwendigfeit der Arbeitsgemeinichaft, Pfarrer Schafft-Raffel über "Rirche und Schule" und Refter Blemming-Schlüchtern über "Religionsunterricht in ber Schule und Roufitmanbenunterricht nach Inhalt und Methode".

A Maing. (Mit der Stragenbabn verungludt,) Die beiben 19 und 18 Jahre alten Schweftern Berta und Erifa Bunbidnib fichren mit ber Strafenbahn nach Roftbeint, In bem Augenblid, als ber Bagenführer an ber Salteftelle bremfte, gab es einen Rud und die beiden auf dem Sinterperron des Wagens jum Aussteigen bereiten Schwestern fturgten auf bie Strafe. Die Berta Bunbichub tam bierbei unter die Raber bes Anhangers und wurde überfahren. Ins Kranfenbans gebracht, mugten ber Berungludten bas rechte Bein und ber linfe Arm amputiert werben. Ihre Schwefter fam mit Sautabichurfungen bavon. Besondere tragisch ist es, bak bie Berunglichten Bollivaisen sind und fich bas Unglist am Geburtstag ber Berta Bunbidub gutrug.

Maing. (Staatsprafident Abelung bei ben Inbaliben.) Im Invalidenhaus (Altersheim) fand eine Weihnachtsfeier ftatt, an ber auf Einladig ber Stadt Mains, ber Schivestern und Infassen des heimes, Staatsprafident Dr. Abelung teilnahm. Dabei wurde er als früherer Burgermeifter und Dezernent bes Wohlfahrtsamtes fowohl bon beut Beigeordneten Dr. Rrang in einer Ansprache, als auch bon ben alten Leuten und ben Schwestern berglich begruft. Rachbem ber Gigatsprafibent wahrend ber mit Gefang verschönten Feier feiner Beihnachtsgrüße in berglichen Borten Ausbrud gegeben hatte, besuchte er auch die einzelnen Bimmer und bereitete damit den bettlägerigen Kranken eine fleine Brenbe.

# Buntes Allerlei.

Die lieberfüllung ber beutschen Universitäten.

Die Wefamtgahl der Guebierenben an den deutschen wiffen-Schaftlichen Bochichulen betrug im Commer 1929 128 700, um 11 385 mehr als im Commer 1928. Der Juwachs entfällt jum größten Zeil auf bir Universitaten, Die um 9786 Etubierenbe mehr als im Commerfemefter des Borjahres gabiten, und auf die technische Bochschulen, deren Buwachs 1302 Studierende betrug. In den tedmifden Sochichulen ftubierien 21 347, an ben landtvirtschaftlichen Sochschulen 1480, an ben Nanbelshochschulen 3460, an ben padagogischen Afabemien 1626, an den philosophisch-theologischen Gochschulen 1615 und an ben übrigen Sochichmien 1382 Berfonen. Während im Commersemester 1926 nur 15 000 Sindierende im ersten Semester franben, waren es am Ende bes Commerjemefters 1929 22 000. Die Bahl ber Stubentinnen bat fich im Bergleich jum Commerfemener 1913/14 verfünffocht; fie betrug im Sommerfemester 1929 4600. Im Bergleich jum Binter-femester 1929/30 betrogt Die Junohme ber Studenten im ersten Semefter 1902; bauen entfallen auf Die Univerfitaten 578 und auf technische Sochichulen 114. Bon ben 902 uenen Studierenden im erften Semeiter waren 702 Franen und plok 200 Monner.

#### Der Bapft und die golbene Roje.

But tommenden Frühjahr wird der Bapft der Königs von Prolien die "Goldene Rofe", das reichste fombolische Ge-ichent des fatbolischen Kirchenfürften, übergeben, das den regerenden Staatsoberhauptern vorbebalten ift. Das gleiche ist denf erhielt inr Jahre 1836 Die Konigin Biaria Chriftine pet Spanien von Bapft Leo XIII., im Jahre 1888 murbe bie Re ber Raiferin von Brafilieu, im Jahre 1892 ber Ronigin Amil bon Bortugal, im Jahre 1893 ber Ronigin bon Belgien, & Mutter bes Ronigs Albert, überreicht, Papft Bins XI, b bann die Roje im Jahre 1923 der Ronigin Bifteria vo Spanien jum Gefchent an, mabrend im Jahre 1925 Die Rone gin Glifabeth von Belgien Die toftbare Gabe erhielt.

#### Beben Ing ein neuer Berein.

Bu Berlin finder man 10 000 Bereine, Die ordminge gemaß eingerragen find. Beliebt find immer noch die Gefelle feits. Mufit und Theatervereine. Da aber die Eintragun im Regifter bes Amisgerichts fur Die beiben Buchftabl "G. B." immerbin 32 Mart fojtet, baben fich auch viele Bet eine obne Eintrogung gegründet. Allein im Begirf Berfie Mitte find 6000 Bereine, Die fich umer ben merfrourdigiel Bezeichnungen im Register bes Gerichts einfinden. Da gibt o den "Berein jur Schaffung und Forderung eines Boltster lummer 153 parte", ber "Bund grober Reiler" icheint eine Jagdgefelliche gu vereinen. Fast jeden Lag erfolgt eine Reueintragung, m che Boche werben ein paar Lofdungen vorgenommen. 108 Sportvereine steben an der Spipe, dann folgen 750 Krieger vereine, 140 politische Bereine, Die Geselligkeitsvereine fir vom Sparverein "Bir baben's nötig" bis zum Lotteriebereis "Leine hoffnung" vertreten, und 120 Theater- sowie 20 Film vereine werben den Bunfchen der Bubnenfreunde gerech 90 Gefelligfeitsvereine baben befonders wohlflingende Zin Eine hifto und so mancher Ebebund wurde selbst in der bentigen Beit romantischer Beise im "Berein" begründet.

#### Celbithilfe.

Er hatte es febr eilig, und die langfamen Bewegungen de Grifeure machten ibn rafend. "Dalten Gie bie Burfte ftill", Beibrig gelaffen, jagte er folieglich, "ich werbe mit bem Ropf wodeln!"

#### Benichredenplage in Marotto.

Ans Majafefch wird gemelber, bag ein Beufchrede fdwarm von 24 Rm. Ausbebnung in die Umgebung ber Gtal eingefallen fei, wie er feit Jahren nicht mehr erlebt wurd. Gublid von Mogabor balt fich ichon feit bein 28. Novembel ein Schmarm diefer Anfeften auf, ber 100 Quadratfilomett bedecht. Die von ben Benichreden überfallenen Gebiete find vollig fabl gefreffen. Die Eingeborenen find machtlos, um fin wenigftens ju einem Teil ber Plage ju erwehren, fammeln pe in Rapoleon bor die gefräßigen Tiere in Zaden und verbrennen fie. Biebt wurden auf Dieje Beije eina 4000 Gade unt Benichreden vet nichtet.

#### Bon ber Balge,

Ein Balgbruder tommt nach langen Johren in ich Borte ibrach beimatborf des öftlichen Schwarzwaldes jurid. Der Miller in bumorvoll in Chriftian frogt ibn neugierig, too er fich aufgehalten, was et die gange Zeit über getrieben hatte, worauf ber "Balger", wor bortigen Gegend "Runde" genannt, antwortet: "D' meh Zeit bin i in Samburg gwese, in einer Kasseedohne-Jabri ba ban i d' Ribe in d' Raffeebohne neifeile musse.

.ba, fell war," fagt branf ber Muller Chriftian, ifcht freile a fibeliche Arbeit --, brom fend an b' Raffeebobne fe teier" (tener).

#### Brrige Annahme.

Der Dramenbichter Sch. A. und ber Romanschriftifielle begegneten fich auf bem Bahnhof in Can Frangisto und beichloffen, gemeinsom nach Rem Port zu reifen, Gie nabmegufammen ein Echlafwagenabteil.

Am Morgen bemerfte E., der fich im oberen Beit gerabt aus dem Schlaf rafelte, daß A. feine (E's) Zahnburfte bemuste, Barum nehmen Gie eigentlich meine Zahnburfte?

fragte E. gabnend. Seelenrubig antwortete A.: "Das ift 3 bre Jahnburite Entichulbigen Gie, bitte: ich bachte, Die gebort mit - gut Ginrichtung bes Schlafwagens.

Garten fieht und bem Rouful Brantow gebort, bewohnt Gein wahrer Name.

Roman con Erich Chenftein. Coppright by Weiner & Comp. Berlin 29 30. Rochbeud verboten.

IL . RapiteL

Am Morgen bes 17. Mai ftanden zwei Francu un-Schlüffig bor bem Troblerfaben ber Bitwe Rabt in ber Berggaije.

Obwohl es bereits halb neun Uhr und alle anberen Laben offen waren, rührte fich bier nichts. Die Tur blieb veriperrt, bie Belglaben vor bem fieinen Muslagetaften berabgelaifen.

NY DI

30

E TE TE

ital

Es war ben Frauen - gwei Arbeiterinnen, beren Manner fürglich bei einem Gerufteinfturg verungludten, und nun im Spital lagen - febr peintid, bier jo lange

por aller Leute Augen steben zu muffen. Butte boch jedermann, daß "Mutter Rabl" gelegent-fich Gelb an Leute lieb, die unverschuldet in Not gesommen. Allerdinge nicht bedingungstos, - fie bergewifferte fich worther febr genau, ob es auch "orbentliche, arbeitfame" Leute maren, mit benen fie in Berbinbung trat. Gie fieb nicht gegen Bucherginfen, fonbern nahm grunbfaplich nicht mehr als bie üblichen Prozente. "Ich fchame mich halbtot", flüfterte bie eine ber Frauen

nun ber anbern gu. "Daß wir nichts taufen wollen, fieht und jedermann an. Aber es war nicht notig, bag bie Leute bier berum, bie und fennen, erfahren, in welcher Berlegenheit wir une befinden. Bo fie nur bleibt, die Mutter Rabl?"

Ein Schufter, ber eben aus feinem Laben nebenan trat, grußte bie beiben Grauen. Dann fagte er, aus ihren Mienen ihre Berlegenheit erratenb: "3ch murbe 3hnen raten, Gran Wormann, nicht langer bier auf Mutter Rabl 3n warten. Sie ist sonst stets die erste, die ihren Laden öisnet. Wahrscheinlich ist sie trank. Wollen Sie mit ihr sprechen, geben Sie lieber zu ihr in die Wohnung." "Boimt sie denn nicht dier?"

"Rein! Um Laben ift feine Bobnung. Aber bort unten am Enbe ber Etraße, in bem fleinen Bune, bas im | worden.

fie zwei Stuben in ber Manfarbe. Gie fonnen gar nicht fehl gehen."

bantten und entiernien lich eilig. Das bezeichnete Sans, ein alter Wiebelban, enthiett nur eine größere Womung im erften Studwert, Die ber Saueberr bewebnie, beren Genfter aber gegenwartig alle burch Rollaben verichioffen maren.

3m Erbgefchoft wohnte linte bie Sanebejorgerin, Frau Mojer, rechts gab es gwei Etuben ohne Ruche, Die bisher als Magagin vermietet maren, gegenwärtig aber von einem jungen Spradigeteleten bewohnt wurden, der fie ber ruitgen Lage wegen mietete.

Bon ben gwei Heinen Manfarbentoofnungen fanb Die eine teer, die andere gehorte Mutter Rabl.

Fran Mojer, eine behagliche rundliche Bitwe bon fünfgig Jahren, reinigte eben ben Glur, ale bie beiben Frauen nad) Mutter Rabt fragten.

"Mntter Rob!? Ja, ift fie benn nicht langft in ihrem Laben? Ich babe fie beute noch nicht gesehen!" "Rein, ber Laben ift geichloffen."

, ba mulifen wir gleich mal nachsehen! Birb boch nicht fraut fein, Die gute Mutter Rabl?" Alle brei fliegen bie Treppe binauf und flingelten wie

berholt an Fran Rabis Tur. Aber es rubrte fich nichte in der Wohnung. Die Sausbejorgerin wurde unrubig.

"Bas fann benn nur fos fein mit ihr? Gefiern abenb war fie bon noch gang munter und vergnigt, weil ihr Batentinb, ber junge herr Lebrer Gister, fie befinden follie.

Ingwijchen fam ber Brieftrager bingu. Er riet einen Bochmann ju boien, und erbot fich fogar, bies ju be-Der Badmann erichien, flingelte ebenfalte erfolglos

und tief enblich bie Tier gewaltfant offnen. Mis man eintrat, praliten bie Grauen, erichredt auf-

jarciene, purua, Sinter ber Gingangernr lag Mutter Rabl fteif unb farr in einer Biutlache! Run war es freitid flar, warum alles Rlingein vergebend gewesen! Gie war ermorbet

Der Rop' ber alten Frau war janimerlich gerichmetterli Das Merdwertzeng, eine fieine Spade, Die nach Ausjagf ber Sanebejorgerin Eigentum ber Ermordeten mar, tol

Gine halbe Stunde fpater war bas ftitte, freundlich Gartenbaus von einer bichtgebrangten Menge aufgeregte Menfchen beingert, burd bie Boligiften nur mubfain eine Beg bahnten für bie Gerichtsfommiffion,

Grau Mojece "gute Ctube" wurde von bem intell judungerichter Dr. Basmut beschlagnahmt, ber antibe nachbem ber Lotaliermin oben beenbet war, Berbore vell

Hus bem Gangen ergaben fich noch und noch folgende

Entfachen: Das Saus, in bem ber Morb geschaft, war jurget ichwach befest. Da ber Sausberr vor einigen Togen unt Brau und Toditer gum Sommeronienthalt nach Buche berg in Oberfteiermart gegangen war, wolmien unter nur Frau Mojer und ber junge Gelehrte, Dr. Dichter oben in der Manfarde Mutter Rabi.

Der Morber hatte aljo leichtes Spiel gehabt, bejon bere, ba ber einzige Mann im Sand - Richter - feine

Gejahr für ihn bifbete. Der junge Gelehrte arbeitete, wie Grau Mofer auf gub, an einem wiffenschaftlichen Wert, lebte nach bei lige, verließ feine Wohnung nur morgens auf zwei Stur ben, um feinen Spagiergang gu machen und fimmerte fich abfolut um nichts in feiner Umgebung.

Bebe Portei bejaft einen eigenen Sansichtiffel. Ils nenn Uhr wurde bad Tor bon ber Mofer verfperrt, nam bem fie ficis vocher noch Umichan im Dauje gehalten

Much gefrern mar bies geicheben, obne baft fie etwo Berbachtiges bemerfe ober nadiber gebort hatte. Ale fie felafen ging, war oben bei Grau Rabt befe

Batenfind, ber Lehrer Telir Gister, ju Waft. Gr foilte, wie Mutter Rabi ber Mofer ergabtt bal bente fruit eine neue Stelle irgenbivo in Oberfteleumot antieten, und mar aus birjem Aniag bon ibr ju einen Abichieberffen für geftern abend eingelaben worden.

(Bortfegung foigh?



Bereits Unfa confide Atemee d Radit mar gerbro Inter feinen Trut ofpet dem Brang o mare beffen mi befen. Gtatt beife urt a. Dt. einen Berbiindeten mar brieben gu folie Cherlaffen.

Metternido tiß feine eigene E ante fich nämlich Re am Ende ihr er feine Forderun

Die Beere bl Boll man bir Man badite Millein ber 9 .Weneralfart Rad Frankr Wo fteht der Den Finger Bo tiegt Be Den Finger Run ichlagt 3d) denfe, d Bird, wo er

Mugermeife außen ben Unfde den Rhein au nib our er bei Wein Abrigen wurde i Ronnen, der fo dum por dem

So fam es. haften der blild ourben, um mabelie. Min bret b Raub und Robi den Mheinstrom Unternehmen.

Gifig talt 11 Realahronadit, 1 Beweltige Gisid Reichwollenen St auf dem Rhein e Unternehmend et ben Strom ging 3n diefer 9

an alles andere Sweihunder Tung des Major bie die Fahrt au meeten 2110 fic degen fie ein d Burildgebliebenet

and die frangofi nen bilbeten nu gelbmachen, ben Valb Ranbe nod) So war Bli

eingebrochen un Qui, bebor es di überhaupt abnte

> Der Unfer Marb

licher Gille and hende megenlieb Rarbien in Bie erfallen, hat fchr Er Stammt

gebieten bes 92h diffen, ihren ? gebieten forole i beimisch. Schon